

# Programm 2025

Januar bis Juni



**palliative bern**

**gemeinsam kompetent**  
**ensemble compétent**

Liebe alle

Es freut mich sehr, Ihnen heute das Halbjahresprogramm für Weiterbildungen, Veranstaltungen und Networking-Möglichkeiten im Bereich der Palliative Care im Kanton Bern vorzustellen. In diesem Programmbe-  
reich spiegelt sich einmal mehr die Stärke der interdisziplinären Zusammenarbeit wider, die das Fundament unserer Arbeit bildet. Wir können mit Stolz darauf hinweisen, dass wir im Kanton Bern ein so vielfältiges Angebot haben, das es der Bevölkerung des Kantons Bern ermöglicht, sich mit der Endlichkeit auseinanderzusetzen, und uns Gelegenheit bietet, unser aller Wissen zu erweitern, uns mit Fachkräften auszutauschen, berufliche Weiterentwicklung voranzutreiben und Unterstützung in herausfordernden Situationen zu finden.

Wir sind überzeugt, dass die Teilnahme an den verschiedenen Angeboten nicht nur eine fachliche Bereicherung darstellt, sondern auch auf persönlicher Ebene inspiriert und weiterführt.

**Mit herzlichen Grüßen**

**Claudia Zürcher-Künzi**  
Geschäftsleiterin  
palliative bern



**palliative bern** verfolgt das Anliegen, dass unheilbar Kranke und ihre Angehörigen ihren Bedürfnissen entsprechend optimal betreut werden. Der Verein setzt sich ein für entsprechende Rahmenbedingungen, für die Vernetzung von Fachpersonen & Angeboten sowie für die Verbreitung von Informationen samt Bildungsangeboten.

#### **palliative bern**

- ist die zentrale Informations- und Koordinationsstelle für Palliative Care für Betroffene und Angehörige, Fachpersonen und die breite Bevölkerung im gesamten Kanton Bern.
- betreibt eine zweisprachige Website zu Palliative Care für den Kanton Bern.
- koordiniert und unterstützt die regionalen Palliativnetze.
- organisiert und unterstützt regionale und kantonale Anlässe, Aktionstage und Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung.
- fördert die Weiterbildung und Weiterentwicklung im Bereich der Palliative Care in Form von Fachveranstaltungen, aber auch durch Entwicklung von gemeinsamen Instrumenten.
- unterstützt die Akteur:innen in der Palliative Care in der Vernetzung über die Sektorengrenzen hinaus und leistet damit einen relevanten Beitrag zur Förderung der integrierten Versorgung.
- ist die primäre Ansprechstelle für die kantonale Behörde zum Thema Palliative Care (Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration des Kantons Bern GSI).



palliative bern ist steuerbefreit.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

palliative bern, Geschäftsstelle, Schänzlistrasse 43,  
3013 Bern, 078 212 30 28,  
info@palliativebern.ch, palliativebern.ch,  
PC 30-500772-4, CH43 0900 0000 3050 0772 4



**palliative bern**

**gemeinsam kompetent  
ensemble compétent**

Für  
Mitarbeitende  
in der Palliative  
Care

palliative  
bern



*Self-Care für alle,  
die in den verschiedenen  
Bereichen der  
Palliative Care arbeiten*

Wir wissen, wie herausfordernd und zum Teil emotional belastend Eure Arbeit ist. Ab Januar 2025 bietet palliative bern dank der Unterstützung des Hotels & Restaurant Landhaus Liebefeld kostenlose Yogastunden für alle Mitarbeitenden der Palliative Care im Kanton Bern an. Diese finden bei Franziska Ambühl/«Thinkyoga» im YogaJoy an der Kramgasse 68 in Bern statt und sind ganz auf Selbstfürsorge ausgerichtet. Die Stunden bieten eine Gelegenheit, Körper und Geist zu stärken:

### **Self-Care für alle, die in den verschiedenen Bereichen der Palliative Care arbeiten**

Montagsmorgen: 08:00–09:00 Uhr

Montagabend: 17:15–18:00 Uhr

Freitagmittag: 12:45–13:45 Uhr

Egal ob Anfänger:innen oder erfahrene Yogis, alle sind willkommen. Selbstfürsorge ist wichtig, und wir möchten euch einen Raum zur Erholung bieten.

Dank des Hotel & Restaurant Landhaus Liebefeld ist das Angebot kostenlos. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Herzliche Grüsse,  
Claudia Zürcher-Künzi,  
Geschäftsleitung palliative bern

Ein grosses Dankeschön an die Ermöglicher:innen: Hotel & Restaurant Landhaus Liebefeld



[www.landhaus-liebefeld.ch](http://www.landhaus-liebefeld.ch)



**Willkommen im Hotel & Restaurant Landhaus Liebefeld – wo Gastfreundschaft erlebbar wird, Ruhe zum Geniessen einlädt und Sie sich rundum umsorgt fühlen können.**

Treten Sie ein in eine Welt fernab des Alltäglichen, in der das Team des Landhaus Liebefeld mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Regionen für Sie zaubert – immer frisch und der Saison entsprechend. Ob Sie sich im gemütlichen Dachstock niederlassen und einen inspirierenden Kulturanlass geniessen, in unserem Restaurant, der urigen Gaststube oder im le Caveau verweilen, von Oktober bis März sogar mit kulinarischen veganen Köstlichkeiten, oder im Sommer die idyllische Gartenterrasse unter 200 Jahre alten Platanen erleben – bei uns wird jeder Moment zu einem Fest für die Sinne.

Geniessen Sie eine wohlverdiente Auszeit im Liebefeld bei Bern, fast wie ein kleiner Kurzurlaub. Verleihen Sie Ihrer Auszeit das perfekte i-Tüpfelchen und gönnen Sie sich das besondere Ambiente eines unserer 6 Romantikzimmer.

Im Hotel & Restaurant Landhaus Liebefeld erwarten Sie unvergessliche Momente der Entspannung, Genuss und Gastfreundschaft.

[www.landhaus-liebefeld.ch](http://www.landhaus-liebefeld.ch)

# JANUAR



palliative  
bern



**Donnerstag, 16. Januar**

**19:00–20:30 Uhr**

## Lesung & Gespräch

«**Ausleben**»: ein Buch voller gesättigter Erfahrung, Weisheit und Witz, das nicht nur Menschen lesen sollten, die ihrem Lebensende nahe sind, sondern das vor allem auch für jene geschrieben ist, die das Leben noch vor sich haben.

Menschen zwischen 83 und 111 – von der Bergbäuerin über den Nobelpreisträger bis zum ehemaligen Verdingbuben – schauen auf ihr Leben zurück und wagen den Blick nach vorne. Lesung und Gespräch mit Autorin Mena Kost und Fotografin Annette Boutellier. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Autorin, der Fotografin und auch Fachpersonen aus der Region Fragen zu stellen.

**Buchhandlung am Kronenplatz**

Hohengasse 29

3400 Burgdorf

Bevölkerung

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldung**

info@palliativebern.ch

**Jeweils freitags:**

**17. und 31. Januar, 14. Februar und 07. März**

**17:00–20:00 Uhr**

## «Lass dem Herzen diesen Streifen Trauer» Angebot für Trauernde

Haben Sie einen lieben Menschen verloren und möchten Wege finden, Ihre Trauer besser zu verstehen, ihr Raum zu geben und sie in Ihr Leben zu integrieren?

An vier Abenden nehmen wir Trauer in ihren verschiedenen Facetten wahr, fühlen sie seelisch und körperlich. Wir suchen und finden Wege, unsere Trauer zu benennen, anzunehmen und in den weiteren Lebensweg zu vertrauen. Dabei verwenden wir unterschiedliche Zugänge und Methoden, tauschen Erfahrungen aus und geben dem eigenen Prozess Raum.

**Berner Generationenhaus**

**Kosten**

CHF 150.– für 4 Abende

Bevölkerung

**Leitung/Anmeldung**

Anja Michel, fliegende Pfarrerin,  
www.anjamichel.ch

palliative  
bern



## Samstag, 18. Januar Lehrgangsstart

### Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care

Dieser Lehrgang bietet Ihnen in acht Tagen eine umfassende Vorbereitung darauf, Menschen im Sterbeprozess zu begleiten. Neben den Grundlagen der Palliative Care werden verschiedene Begriffe eingeführt und Möglichkeiten zur verbalen und nonverbalen Kommunikation vermittelt. Sie lernen, Schmerzen zu lindern, mit Trauer umzugehen und die Auswirkungen des Sterbeprozesses auf das soziale Umfeld zu erkennen. Auch rechtliche und ethische Aspekte werden behandelt, ebenso wie der Umgang mit persönlichen Grenzen. So sind Sie gut vorbereitet, um letzte Unterstützung zu leisten.

#### Zollikofen

#### Kosten

CHF 1'280.–

#### Anmeldung

srk-bern.ch/passage

#### Kontakt und Auskunft

033 225 00 80

kurswesen@srk-bern.ch

Dieser Kurs wird vom SRK Kanton Bern durchgeführt und richtet sich an Angehörige, Freiwillige und Interessierte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### Bevölkerung

## Samstag, 18. Januar 11:00–13:30 Uhr

### Filmreihe «Voller Leben»

Aus der Filmreihe «**Voller Leben**» zeigen wir im Kino Rex den Film «**Die Tabu-brecherin**» mit anschliessender Podiumsdiskussion mit **Ursula Zybach**, SP-Nationalrätin, **Nicole Stutzmann**, Geschäftsleiterin Krebsliga Bern und **Markus Notter**, Facharzt für Radio- Onkologie, Lindenhofspital Bern.

#### Kino REX

Schwanengasse 9  
3011 Bern

#### Vorverkauf

Kino Rex Bern



#### Bevölkerung

## Samstag, 18. Januar 10:00–15:00 Uhr

### «Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

#### Ref. Kirchgemeindehaus

Frutigenstrasse 22  
3600 Thun

#### Kontakt und Anmeldung

Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
Militärstrasse 6  
3600 Thun  
079 617 97 29  
[info@palliativecare-thun.ch](mailto:info@palliativecare-thun.ch)  
[www.palliativecare-thun.ch](http://www.palliativecare-thun.ch)

#### Bevölkerung

**Mittwoch, 22. Januar und Mittwoch, 26. Februar**  
**16:00–19:00 Uhr**

### **Persönlicher Umgang mit Trauernden, Sterbenden und ihren Nächsten – Einführungskurs**

Fühlen Sie sich unsicher im Umgang mit Menschen, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind? Wissen Sie nicht, ob und wie Sie schmerzliche Situationen ansprechen können.

In einem Kurs der Stadt Bern in Zusammenarbeit mit dem Verein Bärn treit erfahren Sie, wie Sie ein solch herausforderndes Gespräch führen können. Sie lernen Kommunikationsformen kennen, bei denen die eigene Präsenz, die Fähigkeit der Empathie und die Art des Zuhörens zentral sind. Die Angst, etwas Falsches zu sagen oder sich selbst zu überfordern, verringert sich mit der zunehmenden Fähigkeit des aktiven Zuhörens.

**Generationenhaus**  
Bahnhofplatz 2  
3011 Bern

Der Kurs dauert 2 mal 3 Stunden,  
verteilt über einen Zeitraum von  
mehreren Wochen.

**Kontakt und Anmeldung**  
Alter Stadt Bern  
031 321 63 11  
info@baerntreit.ch

**Kosten**  
CHF 50.–  
CHF 30.– für Besitzer:innen einer gültigen KulturLegi

**Bevölkerung**

**Samstag, 25. Januar**  
**09:30–15:30 Uhr**

### **«Letzte Hilfe»-Kurs**

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

**Kirchliches Zentrum Ruedismatt**  
3326 Krauchthal

**Kontakt und Anmeldung**  
Susanna Meyer  
susanna.meyer@ref-hindelbank.ch

**Bevölkerung**

**Samstag, 25. Januar**  
**09:30–15:30 Uhr**

### **«Letzte Hilfe»-Kurs**

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

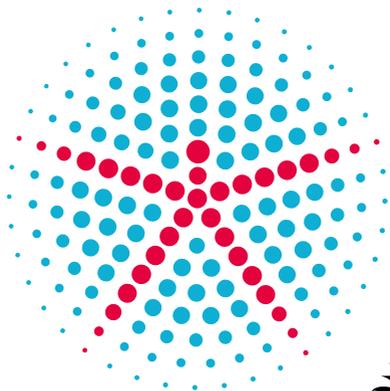
**Bolligen**

**Weitere Informationen finden Sie zu  
einem späteren Zeitpunkt auf  
[www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)**

**Bevölkerung**

# STADTFESTIVAL endlich.menschlich.

Herbst  
2026



Über die Endlichkeit  
sprechen am   
Stadtfestival in Bern

...und  
hoffentlich  
darüber  
hinaus!

Kooperationspartner:innen

## Brückenbauen!

Nach dem Stadtfestival  
endlich.menschlich.2024 ist vor dem  
**Stadtfestival endlich.menschlich.2026**

Das neue Format des Fördervereins endlich.menschlich.  
«endlich.menschlich.mittendrin» soll zwischen dieser Zeit die  
Brücke sein und anregen, über die Endlichkeit zu sprechen:  
mitten im Leben, mitten am Tag, jeden letzten Dienstag im Monat.  
Ab Januar 2025.

Die Gedanken an die Endlichkeit können uns anregen, bewusster  
und tiefer zu leben. In der Hektik des Alltages vergessen wir oft  
innezuhalten. Dieses Mittagsformat ist eine Einladung, sich an die  
Schönheit des Moments zu erinnern, die guten Beziehungen, die uns  
umgeben, zu schätzen und ein tragendes Netz zu weben.

Tragt Euch für den Newsletter ein, bleibt mit endlich.menschlich. ver-  
bunden und helft mit, dass das Thema Lebensende durch Informa-  
tion, Austausch, Bildung und Forschung lebendig bleibt.

...denn das Leben ist  
endlich.  
Das Ende menschlich.  
Hoffentlich!



**Dienstag, 28. Januar**  
**12:00–13:30 Uhr**

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**

### **Führung Krematorium**

Die Führung durch den Betrieb der Bernischen Genossenschaft für Feuerbestattung bfg gibt Einblicke in die tägliche Arbeit des Krematoriums Bern. Wie läuft eine Kremation ab? Wie lange dauert sie? Welche Beigaben dürfen im Sarg bleiben? Wie kommt die Asche in die Urne? Dabei sollen auch Vorurteile und falsche Vorstellungen im Zusammenhang mit der Feuerbestattung abgebaut werden. Die Feuerbestattung ist die vorherrschende Bestattungsart. Das Krematorium Bern leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag

**Krematorium Bern**  
Weyermannsstrasse 1  
3008 Bern

**Eintritt kostenlos**

**Kontakt und Auskunft**  
Mirjam Veglio  
031 387 20 20

**Bevölkerung**

palliative  
bern

# FEBRUAR

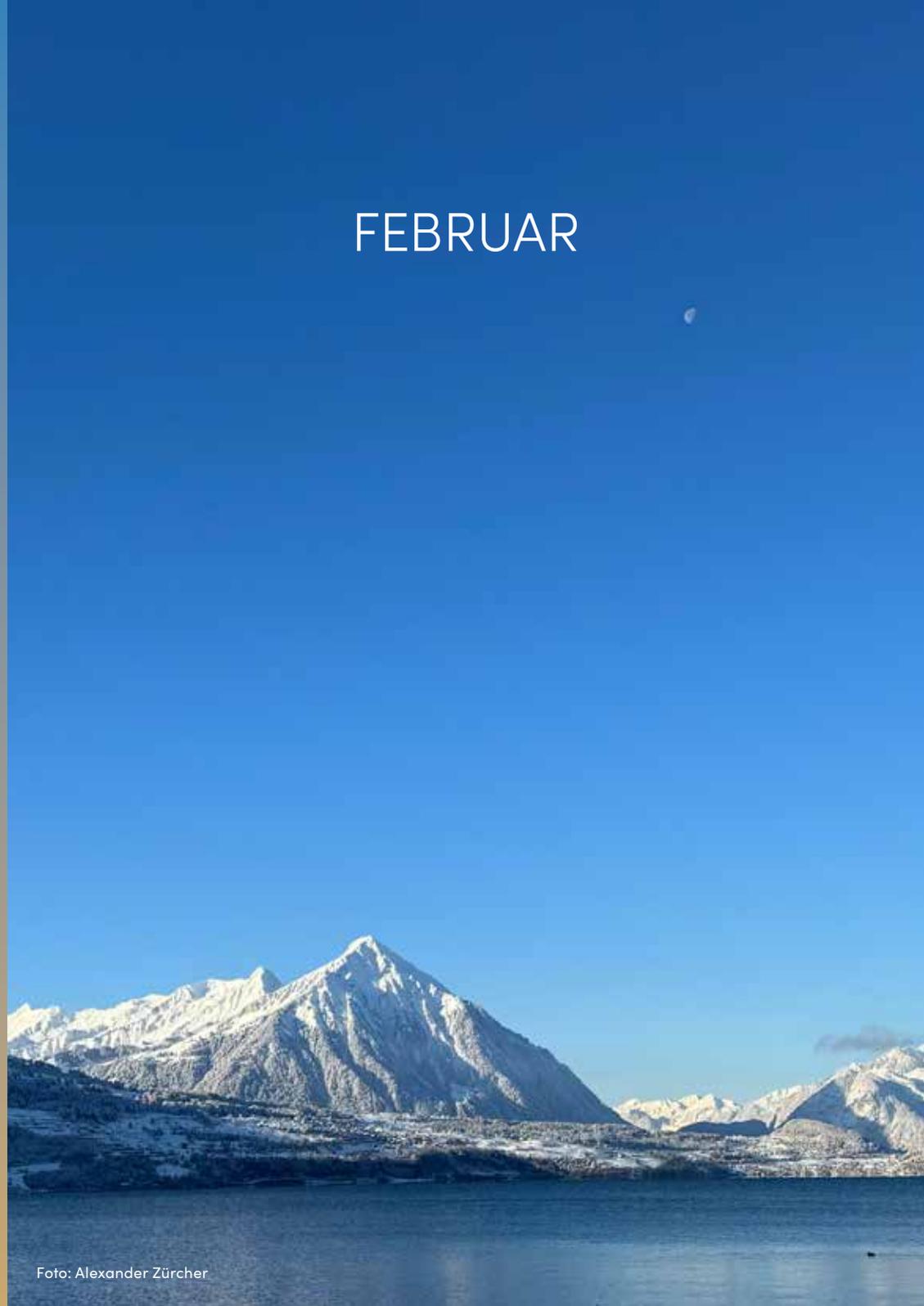


Foto: Alexander Zürcher

**Samstag, 01. Februar**  
**10:00–16:00 Uhr**

### «Letzte Hilfe»-Kurs

Dieser Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?  
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

#### Kursleitung

**Sara Zobrist**, dipl. Pflegefachfrau BSc, CAS-Palliative Care  
**Reto Beutler**, Spitalseelsorger und Leiter Beratung Leben und Sterben

#### Kirchgemeindehaus Nydegg

Nydeggstalden 9  
3011 Bern

#### Kosten

werden von den beiden  
Kirchgemeinden übernommen

Bevölkerung

#### Kontakt und Anmeldung

Sozialdiakonie Nydegg  
Liliane Möri  
076 376 61 08  
Liliane.Moeri@refbern.ch

Sozialdiakonie Heiliggeist  
Regula Rhyner  
076 248 54 26  
Regula.Rhyner@refbern.ch

**Mittwoch, 12. Februar**  
**18:00–20:30 Uhr**

### Forum mit Fokus: Benennen, was ist – Eltern beistehen, wenn sie erfahren, dass ihr ungeborenes Kind nicht mehr lebt

Wenn der Tod eines Kindes in der Schwangerschaft oder rund um die Geburt eintritt, so erscheint er da, wo er am wenigsten erwartet wird. Die Eltern sind ausgerichtet auf Begegnung, auf Fürsorge und Hingabe diesem ungeborenen Kind gegenüber – wenn es jetzt stirbt, bedeutet das für die Eltern eine existenzielle Erschütterung, die eine Neuorientierung fordert. Wenn wir Fachpersonen Eltern im Moment der Todesfeststellung beistehen, vielleicht sogar aussprechen müssen, dass das ungeborene Kind nicht mehr lebt, sind wir sehr gefordert. Wie begegnen wir Eltern, wenn ein Verdacht besteht, dass das Kind nicht mehr lebt? Wie können wir Eltern im Moment der Todesfeststellung beistehen? Wie können wir selbst dabei ruhig bleiben? Wie können wir die Selbstwirksamkeit der Eltern stärken und sie unterstützen, ihrem verstorbenen Kind Eltern zu sein?

#### online über Zoom

#### Dozierende

Milena Kavishe-Schaller

#### Kosten

CHF 140.–  
CHF 80.– für Mitglieder  
kindsverlust

#### Mehr Informationen und Anmeldung online über QR-Code



#### Auskunft

Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstr. 24, 3007 Bern  
fachstelle@kindsverlust.ch  
031 333 33 60

Fachpersonen / Freiberufliche und in Kliniken tätige Hebammen,  
Pflegefachleute, Ärztinnen und Ärzte

**Samstag, 15. Februar**  
**11:00–13:30 Uhr**



### Filmreihe «Voller Leben»

Aus der Filmreihe «**Voller Leben**» zeigen wir im Kino Rex den Film «**Mitgefühl is not over yet**» mit anschliessender Podiumsdiskussion mit **Reto Beutler**, Pfarrer und Seelsorger, und **Giovanna Jenni**, Pflegeexpertin, Schwerpunkt Demenz und palliative Geriatrie.

**Kino REX**  
Schwanengasse 9  
3011 Bern

**Vorverkauf**  
Kino Rex Bern

Bevölkerung

**Dienstag, 18. Februar**  
**13:30–17:00 Uhr**

### Vortrag von Dr. med. Roland Kunz

#### «Welche Betreuung brauchen hochbetagte Menschen?»

Alte und hochbetagte, oft demenzbetroffene Menschen werden uns aufgrund der demographischen Entwicklung zunehmend herausfordern. Der Vortrag zeigt Herausforderung und Möglichkeiten der Unterstützung bei der Betreuung von hochbetagten Menschen auf und präsentiert Konzepte der palliativen Geriatrie.

#### Kursleitung

Dr. med. Roland Kunz, Geriater und Palliativmediziner, Leitender Arzt für Innere Medizin Spitalverband Appenzell Ausserrhoden

**Lindenhofschule,**  
grosser Saal EG  
Bremgartenstrasse 117  
3012 Bern

**Keine Kosten**  
**Keine Anmeldung**

Bevölkerung

**Donnerstag, 20. Februar**  
**18:00–20:00 Uhr**



### «Was bleibt, wenn wir sterben»

Ein Gespräch über das Abschiednehmen, die Kraft von Geschichten und die Schönheit des Lebens mit der Autorin Louise Brown und Karin Labhart, Literaturvermittlerin und ehemalige Lektorin der Autorin.

Nach dem Tod ihrer Eltern versucht die Journalistin Louise Brown der Endlichkeit des Lebens etwas Sinnstiftendes abzugewinnen. Sie wird Trauerrednerin und Zeugin dessen, was von uns bleibt, wenn wir sterben.

Dies verändert nicht nur ihre Einstellung zum Tod, sondern auch ihre Haltung zum Leben. In ihrem Longseller «Was bleibt, wenn wir sterben» (Diogenes) schenkt uns Louise Brown unvergessliche Bilder, die daran erinnern, was uns als Menschen ausmacht. In ihrem neuen Buch «Was bleibt, wenn wir schreiben» zeigt sie, wie die Kraft des Schreibens helfen kann, mit der Trauer weiterzugehen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Autorin und auch Fachpersonen aus der Region Fragen zu stellen. Vor Ort sein werden Dr. med. Barbara Af-folter, Leitende Ärztin Palliative Care, und Maya Monteverde, APN Palliative Care, sowie Birgit Nägeli, Leitung mobiler Palliativdienst mpdEO.

**STADTBIBLIOTHEK**  
Bernstrasse 5  
3400 Burgdorf

#### Kollekte

Bevölkerung

**Dienstag, 25. Februar**  
**12:00–13:30 Uhr**

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**

### vatter&vatter

Gleich drei Neuerscheinungen des kleinen Berner Verlags thematisieren die Vergänglichkeit: **Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen** erzählt sensible Bildgeschichten von Leben, Trauern und Trost für Klein und Gross. Der **Wortfächer endlich.menschlich.** gibt spielerisch Anregung zum Nachdenken über Lebenssinn und Endlichkeit. Die **Trostkarten** helfen, Trauernde gefühlvoll und persönlich anzusprechen. Mit diesen Publikationen sollen neuartige und lebensmutige Zugänge geschaffen werden, um die Auseinandersetzung mit dem Tod und das «Darüber-Sprechen» zu erleichtern.

**Beim Besuch im vatter&vatter-Verlagsbüro über Mittag** bietet sich die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Verlagsarbeit zu blicken, die drei Publikationen kennenzulernen und gemeinsam Ideen auszuprobieren, wie sie im privaten sowie im beruflichen Umfeld sinnvoll eingesetzt werden können.

**Erlesen – Raum für gedruckte Feinkost**    **Eintritt kostenlos**  
im PROGR, EG West,  
Speichergasse 4  
3011 Bern

Bevölkerung



**Donnerstag/Freitag, 27./28. Februar**  
**Donnerstag/Freitag, 27./28. März**  
**Dienstag/Mittwoch, 29./30. April**  
**Freitag/Samstag, 16./17. Mai**  
**Freitag/Samstag, 27./28. Juni**  
**09:00–17:00 Uhr**

### Lehrgang: Krisen- und Trauerbegleitung im systemischen Kontext (M2)

Im Lehrgang steht die Begleitung von Menschen in Krisen und der Trauer in verschiedenen Systemen im Zentrum. Krise wird unter dem Aspekt von Ver-lusterfahrung thematisiert.

**Kursort**  
Thun

**Kosten**  
CHF 3'500.–

**Dozierende**  
Erika Schärer-Santschi  
Barbara Schmid

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11

**Anmeldeschluss**  
12. Januar 2025



### Diplomierte Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Der Lehrgang setzt den Abschluss von Modul 1 – Trauerbegleitung im beruflichen Alltag oder den Nachweis einer adäquaten Weiterbildung voraus.

# MÄRZ

**Mittwoch, 05. März**

**18:00–20:30 Uhr**

## Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Mit einer Patientenverfügung oder einem Vorsorgeauftrag bestimmen Sie selbst, wer für Sie Entscheidungen treffen soll, falls Sie einmal nicht mehr urteilsfähig sein sollten. In diesem Abend-Kurs erfahren Sie, worauf es beim Verfassen der Dokumente ankommt, was sie darin regeln können und wann diese eingesetzt werden

### Zollikofen

### Kosten

CHF 85.–

CHF 70.– für Mitglieder SRK Kanton Bern

### Anmeldung

[srk-bern.ch/kurs-vorsorge](http://srk-bern.ch/kurs-vorsorge)

### Kontakt und Auskunft

033 225 00 80

[kurswesen@srk-bern.ch](mailto:kurswesen@srk-bern.ch)

Bevölkerung

**Donnerstag/Freitag, 13./14. März**

**09:00–17:00 Uhr und**

**Donnerstag, 27. März**

**18:30–21:00 Uhr**

palliative  
bern



## Workshop Schreiben über Sterben – mit Atempausen

Der Übergang vom Leben in den Tod, das Sterben, schreckt uns ab und beschäftigt uns zugleich. Er macht uns Angst und kann uns gleichzeitig tröstliche Vorstellung sein. Über Sterben, Verlust und Trauer nachzudenken, ist nicht leicht. Und darüber zu schreiben? Vielleicht leichter als wir denken. Im Workshop mit Elena Ibello nähern Sie sich den Themen schreibend mit dem Ziel, Ängste zu befreien, Gefühltes zu versprachlichen und das Schöne herauszuarbeiten. In Kleingruppen werden Sie im Prozess der Auseinandersetzung und des Schreibens eng begleitet und kommen in geführten Atempausen immer wieder zur Ruhe.

### Kosten

CHF 500.–

### Kursort

schönguet Ideenwerkstatt

91b Bernstrasse

3322 Urtenen-Schönbühl

### Information und Anmeldung

palliative bern

Schänzlistrasse 43

3013 Bern

[info@palliativebern.ch](mailto:info@palliativebern.ch)

### Anmeldeschluss

28. Februar 2025

Bevölkerung

**10.–15. März**  
**07:15–07:45 Uhr**

### **Sich Luft für das Fasten und Zeit nehmen.**

Unter diesem Motto steht das gemeinsame Fastenangebot der Kirchgemeinden Frieden, Heiliggeist und der offenen kirche bern.

Fasten ist eine Möglichkeit bewusst durch eine bestimmte Zeit zu gehen. Wieder Luft zum Atmen zu haben, für Ideen, für Pausen und für sich selbst. Befreiend und dennoch gemeinschaftlich verbunden. Mit täglichen Treffen, Impulsen, regelmässigem Kneipen und einem einfachen Yogakurs. Mit Anmeldung. Weitere Informationen und das ganze Programm: [www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch)

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Isabelle Schreier  
T 031 370 71 15

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Donnerstag, 13. März**  
**09:00–17:00 Uhr**

### **Transkulturelle/Transkategoriale Kompetenz im Pflegealltag**

In der Weiterbildung werden Zusammenhänge und Herausforderungen aufgezeigt. Neben theoretischer Begriffsklärung werden anhand ausgewählter Fallbeispiele konkrete Umsetzungsmassnahmen aufgezeigt, um die Vielfalt professionell zu nutzen und Unterstützungsangebote aufzeigen zu können.

**Kursort**  
Visp

**Dozierende**  
Christa Furrer-Treyer

**Kosten**  
CHF 230.–

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11



Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

**Donnerstag, 13. März**  
**19:00–20:30 Uhr**

### **Die wichtigen Dinge regeln – Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament**

In diesen Vorträgen erhalten Sie wertvolle Informationen rund um die Themen Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament. Sie wissen nie, was das Leben für Sie bereithält. Daher ist es sinnvoll, wenn Sie sich mit wichtigen Themen auseinandersetzen und diese klären. Sie entlasten damit Ihre Angehörigen und nahestehenden Personen.

**Kirchliches Zentrum Neumatt**  
Willestrasse 6, 3400 Burgdorf

**Kontakt und Auskunft**  
Krebsliga Bern  
031 313 24 24

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Samstag, 15. März**  
**11:00–13:30 Uhr**

### **Filmreihe «Voller Leben»**

As der Filmreihe «Voller Leben» zeigen wir im Kino Rex den Spielfilm «Supernova» mit anschliessender Podiumsdiskussion mit **Monica Fliedner**, Co-Leitung SWAN, Universitäres Zentrum Palliative Care, Inselspital und **Sandra Sermier**, Fachleitung Pflege und Leiterin Demenz-Coach-Programm, Spitex Bern

**Kino REX**  
Schwanengasse 9  
3011 Bern

**Vorverkauf**  
Kino Rex Bern

Bevölkerung

**Montag, 17. März**  
**17:30–19:30 Uhr**



## **Anlässlich des Tages der Kranken – Einladung zum «Palliative Narrativ»-Anlass**

Im März, anlässlich des Tags der Kranken, laden Mitarbeitende des Universitäres Zentrum für Palliative Care (UZP) Inselspital gemeinsam mit palliative bern, dem Förderverein endlich.menschlich. und dem Verlag vatter & vatter zu einer besonderen Veranstaltung zum Thema „Palliatives Narrativ“ ein. Im Mittelpunkt steht das „Wimmelbuch vom Abschiednehmen“, das auf einfühlsame und anschauliche Weise die Themen Abschied und Verlust thematisiert. Die Autorin des Buches und selbst Palliativärztin, wird anwesend sein, um über ihre Arbeit zu sprechen und die Bedeutung des palliativmedizinischen Erzählens zu beleuchten.

Gemeinsam wollen wir in einer offenen Runde Geschichten rund um das Wimmelbuch erkunden. Wie nehmen wir Abschied? Welche Gefühle, Gedanken und Erfahrungen begleiten uns dabei? Dabei wird das Wimmelbuch als kreatives Medium genutzt, um das Gespräch mit Betroffenen und ihren Angehörigen zu fördern und zu vertiefen.

Wir laden alle herzlich ein, sich diesem wertvollen Austausch anzuschliessen, ihre eigenen Erlebnisse zu teilen und mehr über das Thema Palliative Care zu erfahren. Es erwartet Sie ein einfühlsames und respektvolles Gespräch, das Raum für Reflexion und Unterstützung bietet.

Erlesen – Raum für gedruckte Feinkost,  
im PROGR, EG West,

Speichergasse 4  
3011 Bern

**Bevölkerung**

**Dienstag, 18. März**  
**14:00–17:00 Uhr**



## **Netzwerk Palliative Care in der Spitex Kanton Bern Thema und Referent:in noch nicht definitiv**

Palliative Care erfordert von Pflegefachpersonen Professionalität, Sozial- und Selbstkompetenz.

Die dreimal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen dienen dem regelmässigen Austausch unter Pflegefachpersonen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Reflexion der Praxis in Form von Fallbesprechungen, kollegiale Beratungen in schwierigen Situationen durch Intervision, Reflexion der Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und interprofessionellen Setting sowie Kurzweiterbildungen zu spez. Themen der Palliative Care. Genutzt werden fachliche Expertise innerhalb des Netzwerks sowie externes Fachwissen durch Einladungen von Dozent:innen zu spezifischen Themen.

### **Panoramasaal Diaconis**

Schänzlistrasse 43  
3013 Bern

### **Anmeldung**

Georgette Jenelten, MPD Bern  
georgette.jenelten@spitex-bern.ch

### **Kosten**

CHF 30.– pro Institution bei externen Referent:innen und max. 2 Teilnehmenden

**Fachverantwortliche der Palliative Care der SPITEX-Organisationen im Kanton Bern (Bereich Erwachsene)**

**Dienstag, 18. März**  
**09:00–17:00 Uhr**

## Spiritual Care

In der Weiterbildung lernen die Teilnehmenden die Dimensionen von Spiritualität sowie spezifische Assessmentinstrumente und Möglichkeiten der spirituellen Begleitung im Berufsalltag kennen.

**Kursort**  
Thun

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11

**Dozierende**  
Pascal Möсли

**Kosten**  
CHF 230.–



**Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens**

**Dienstag, 18. März**  
**13:15–16:45 Uhr**

## Frühlingstreffen: Netzwerk Palliative Langzeitpflege

Gemeinsam den fachlichen Austausch pflegen!  
Unser Netzwerk ermöglicht Ihnen Vertiefung, Wissenszuwachs und gemeinsames Reflektieren über das tägliche Handeln und Tun. Durch Praxisbeispiele und Kurzinputs durch Expert:innen ergeben sich spannende Diskussionen sowie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der Palliative Care zu erweitern.

**Ort und Themen werden rechtzeitig auf palliative.ch aufgeschaltet und kommuniziert.**

**Anmeldung**  
Catherine Offermann, MScN, EDN  
catherine.offermann@palliative.ch

**Teilnahme kostenlos**

**Fachpersonen**

**Jeweils donnerstags:**  
**20. März 2025 bis 22. Januar 2026**

## «Sterben am Lebensanfang». Praxisorientierter Lehrgang für therapeutische und beratende Fachpersonen in der Begleitung von Eltern, die um ein frühverstorbenes Kind trauern

Die Begleitung von Eltern von frühverstorbenen Kindern wird von Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Psychiater:innen und beratenden Fachpersonen als herausfordernd erlebt und kann mit Berührungängsten verbunden sein.

Dieser Lehrgang ist speziell auf die Bedürfnisse der Fachpersonen ausgerichtet, die Betroffene begleiten und sich vertieft mit der Thematik des frühen Kindsverlusts auseinandersetzen möchten. Durch die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit Selbsterfahrung, Reflexion, Supervision und Fallbeispielen aus der Praxis befähigt der Lehrgang Therapeut:innen und Beratende zur professionellen Begleitung trauernder Eltern.

Modul 1: Begleitung in existenzieller Krise (Orientierung)  
Modul 2: Eltern eines verstorbenen Kindes sein (Verstehen)  
Modul 3: Weiterleben in Verbundenheit mit dem verstorbenen Kind (Neuorientierung)  
Supervision nach Abschluss der drei Module

**Bern bzw. Zürich**

**Kosten**  
CHF 3'840.–  
CHF 3'750.– für Mitglieder kindsverlust

**Auskunft**  
Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstr. 24, 3007 Bern  
fachstelle@kindsverlust.ch  
031 333 33 60

**Mehr Information und Anmeldung**  
online über QR-Code



**Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe, Gynäkologie, Neonatologie, Kinderspitex, Mütter- und Väterberatung, Seelsorge, Therapie, Beratung, Trauerbegleitung und weitere Interessierte**

**Donnerstag, 20. März**  
**18:00–20:15 Uhr**

**Filmvorführung: «BEING THERE – DA SEIN»**

Anschliessende Podiumsdiskussion zum Thema «Kulturelle Einsichten zur letzten Lebensphase» mit **Thomas Lüchinger**, Filmemacher und Regisseur, und **Sabina Ingold**, Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Thun-Stadt.

Organisiert wird der Filmabend durch den Verein **Palliative Care-Netzwerk Region Thun** und die **Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun**.

**Kino Rex Thun**

**Kosten**  
 CHF 15.–

**Vorverkauf und Anmeldung**

Kino Rex, [www.kino-thun.ch](http://www.kino-thun.ch) oder 033 222 22 88

**Kontakt und Auskunft**

Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
[info@palliativecare-thun.ch](mailto:info@palliativecare-thun.ch)  
 079 617 97 29

**Bevölkerung**

**Samstag, 22. März**  
**10:00–16:00 Uhr**

**«Letzte Hilfe»-Kurs**

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

**Senevita Wydenpark**

Wydenpark 5  
 2557 Studen

**Auskunft**

Helen Wechsler, 077 468 03 77,  
[helenwechsler@bluewin.ch](mailto:helenwechsler@bluewin.ch)  
 Marcel Laux, 079 814 05 72,  
[marcel.laux@ref-bielbienne.ch](mailto:marcel.laux@ref-bielbienne.ch)

**Anmeldeschluss**

12. März 2025

**Anmeldung**

Anna Lang, 032 373 35 85  
[sozialdiakonie@buerglen-be.ch](mailto:sozialdiakonie@buerglen-be.ch)

**Bevölkerung**

**Montag, 24. März**  
**17:00–19:00 Uhr**

**Umgang mit Sterbenden,  
 Trauernden & ihren Nächsten**

In jedem Unternehmen kann es zu emotional herausfordernden Momenten kommen, sei es aufgrund eines Todesfalls, einer schweren Krankheit oder anderer schwerwiegender Ereignisse. Wie gehen wir als Organisation damit um? Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang mit einem Todesfall? Welche sozialversicherungsrechtlichen Aspekte müssen beachtet werden? Und wie unterstützen wir unsere Mitarbeitenden, wenn Trauer einen langen Prozess darstellt?

Die Veranstaltung des Handels- und Industrievereins bietet wertvolle Gedankeninputs dazu.

Mit:

**Sophia Bartenstein**, Spitalfachärztin Palliative Care und Autorin

**Anette Berger**, Sterbe- & Trauerbegleiterin

**Raphael Ciapparelli**, Rechtsanwalt und Verwaltungsrat Bracher und Partner Recht AG

**Peter Roos**, Geschäftsstellenleiter BGM Forum Bern – Solothurn

**Peter Stämpfli**, Verwaltungsratspräsident Stämpfli Kommunikation

**Claudia Zürcher-Künzi**, Geschäftsleiterin palliative bern

**Handels- und Industrieverein Bern**

Kramgasse 2  
 3001 Bern

**Kosten**

CHF 40.– für Mitglieder HIV  
 CHF 60.–

**Anmeldung**

Handels- und Industrieverein Stadt Bern  
 Kramgasse 2  
 Postfach  
 3001 Bern  
[info@bern-cci.ch](mailto:info@bern-cci.ch)

**Bevölkerung**

**Dienstag, 25. März**  
**12:30–13:30 Uhr**

## **Interprofessionelle Fallbesprechung Palliative Care Grundversorgung**

Lunchmeeting über Zoom  
Gemeinsam lernen durch Fallbesprechungen im interprofessionellen Team  
und Netzwerkpflge – das ist unser Ziel!

Die Teilnehmenden werden gebeten, Fallbeispiele in anonymisierter Form in  
die Veranstaltung einzubringen.

**online über Zoom**

**Anmeldeschluss**  
11. März 2025

**Anmeldung und Eingabe von  
Fallbeispielen**  
info@mpdbern.ch

**In der Palliative Care tätige Fachpersonen, Pflegefachpersonen, Ärzteschaft  
usw. aus dem ambulanten und stationären Bereich: Spitex-Organisationen,  
Hausarztpraxen, Langzeit- und sozialmedizinische Institutionen**



**Dienstag, 25. März**  
**12:00–13:30 Uhr**

## **Das Lebensende und ich**

Warum nur haben wir solche Angst vor dem Sterben, wo es doch Milliarden vor uns auch schon getan haben? Was kann man der Angst vor dem Leiden entgegensetzen? Lassen sich das Lebensende, der Moment des Todes vorhersagen? Welche Energiequellen stehen für die vielen Herausforderungen zur Verfügung? Welche Bücher, Filme, Websites helfen weiter oder ermöglichen einen Zugang zu diesem schweren Thema? Gibt es «falsche» Trauerformen, und wieso sollte man Beerdigungen besuchen?

Diesen und weiteren Fragen gehen Sibylle Felber und Steffen Eychmüller nach. Sie räumen mit Mythen auf, zum Beispiel dem, dass Morphin das Leben verkürzt. Vor allem aber wollen sie anregen, sich mit dem Lebensende und der Endlichkeit auseinanderzusetzen, denn es gibt wenig zu verlieren, aber viel zu gewinnen. Vom Sterben für das Leben lernen – das ist die Idee, an diesem Mittag an der Spitalgasse.

**Orell Füssli**  
Spitalgasse 18/20  
3011 Bern

**Eintritt kostenlos**

**Bevölkerung**

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**



**Donnerstag, 27. März**

**18:00–20:30 Uhr**

### **Forum mit Fokus: (Kein) Trauma? Notfallpsychologische Grundlagen bei frühem Kindsverlust**

Der Begriff «Trauma» ist allgemein bekannt, wird verschieden interpretiert und oft verwendet, jedoch nicht immer in seiner psychologischen Bedeutung. Wenn ein Kind früh stirbt, wird das Erlebte oft als nicht überwindbares Trauma gesehen. Eine verständliche Reaktion für ein tragisches Ereignis mit unbestritten grosser Tragweite.

Was aber ist ein Trauma genau? Wie kommt es, dass die Mehrheit der Eltern nach einem Kindsverlust einen gesunden Weg des Weiterlebens findet? Das Forum mit Fokus erklärt Begrifflichkeiten wie Trauma, Ausnahmezustand und Traumafolgestörungen. Es vermittelt orientierende Grundlagen der Notfallpsychologie und der psychosozialen Nothilfe. Die Teilnehmenden lernen, welche Faktoren einen gesunden Verlauf für die Betroffenen begünstigen, und erhalten Hinweise, wie sie Eltern unterstützen können, gesund zu bleiben.

**online über Zoom**

**Dozierende**

Helen Walker

**Kosten**

CHF 140.–

CHF 80.– für Mitglieder kindsverlust

**Mehr Informationen und Anmeldung**

online über QR-Code



**Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe und Gynäkologie, Neonatologie und Pädiatrie, Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie, Trauerbegleitung, Ethik, Seelsorge, Bestattung, Palliative Care, Kinder-Spitex, Mütter- und Väterberatung, Familienplanung, Therapie und Beratung**

**Freitag, 28. März**

**14:00–19:00 Uhr**

### **«Letzte Hilfe»-Kurs**

Das Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen steht im Vordergrund des Kurses «Letzte Hilfe». Er ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

**Diaconis**

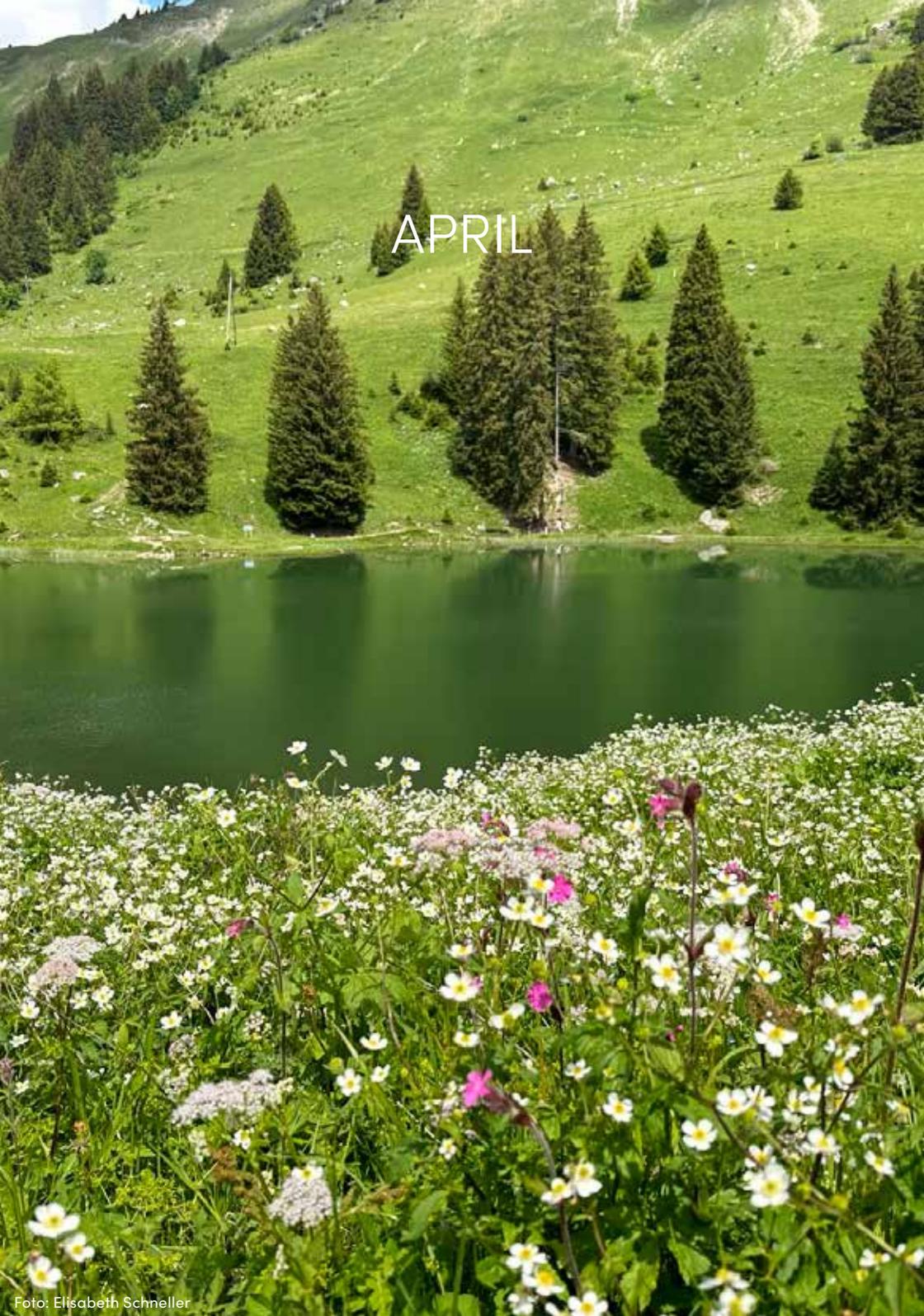
Panoramasaal  
Schänzlistrasse 43  
3013 Bern

**Kontakt und Auskunft**

Anja Michel, Seelsorgerin Diaconis  
031 337 73 12  
anja.michel@diaconis.ch

**Die Kurskosten werden von der Stiftung Diaconis getragen.**

**Bevölkerung**



APRIL

palliative  
bern



**Donnerstag, 03. April**

**13:30–16:00 Uhr**

## **Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF)**

Der FVNF ermöglicht es Menschen, ihren Sterbeprozess eigenverantwortlich mitzugestalten. Oft auch als «Sterbefasten» bezeichnet, kann der FVNF den Sterbeprozess beschleunigen und wird mit einem friedlichen Sterben gleichgesetzt. Stimmt dies wirklich?

Unser Fachaustausch beleuchtet die ethischen, rechtlichen, medizinischen und pflegerischen Aspekte des FVNF: Wie erkennen Fachpersonen ein Delir und wie können sie durch gezieltes Symptommanagement unterstützend wirken? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen? Und wo verläuft die Grenze zwischen Suizid und dem natürlichen Sterbeprozess? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Fachaustausch nachgehen.

### **Senevita Burgdorf**

Lyssachstrasse 77  
3400 Burgdorf

**Fachaustausch Palliative Care,  
Mobiler Palliativdienst Emmental –  
Oberaargau**

### **Dozierende**

Dr. med. Barbara Affolter, leitende Ärztin  
Spezialisierte Palliative Care, und  
Maya Monteverde, APN Palliative Care,  
beide Spital Emmental und mpdEO

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

### **Anmeldung**

[palliativ.emmental@spitexlueg.ch](mailto:palliativ.emmental@spitexlueg.ch)

**Fachpersonen**

**Dienstag, 08. April**  
**09:00–17:00 Uhr**

## **Grundlagen der Palliative Care und Arbeit im interdisziplinären Team**

Schwerpunkte dieser Weiterbildung bilden das Konzept von Palliative Care, die Grundprinzipien der palliativen Betreuung sowie die nationale Strategie und deren regionale Umsetzung – insbesondere im Oberwallis und im Berner Oberland.

### **Kursort**

Thun

### **Dozierende**

Fernando Carlen

### **Kosten**

CHF 230.–

### **Auskunft & Anmeldung**

HES-SO

Auskunft – Weiterbildungszentrum

058 606 98 11



**Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens**

**Dienstag, 08. April und**  
**Dienstag, 15. April**  
**09:00–16:00 Uhr**

## **Einführung in die Palliative Care**

Während zwei Kurstagen beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Palliativbetreuung. Sie lernen die verschiedenen Sterbephasen kennen und setzen sich mit den Bedürfnissen von Betroffenen sowie dem Prozess von Verlust und Trauer auseinander. Nach dem Kurs sind Sie vertraut mit den Herausforderungen, die bei der Begleitung von Sterbenden auftreten können, und kennen unterstützende Hilfestellungen.

### **Zollikofen**

### **Kosten**

CHF 320.–

### **Anmeldung**

srk-bern.ch/grundlagen-palliative

### **Kontakt und Auskunft**

033 225 00 80

kurswesen@srk-bern.ch

Dieser Kurs wird vom SRK Kanton Bern durchgeführt und richtet sich an Angehörige, Freiwillige und Interessierte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Bevölkerung**

**Donnerstag, 10. April,**  
**13:00–17:00 Uhr**

## **Kommunikationstraining: «Über das Sterben sprechen»**

Das Gespräch mit sterbenden Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen über das bevorstehende Lebensende stellt eine grosse Herausforderung für Fachpersonen im Gesundheitswesen dar. Diese Fortbildung bietet eine einmalige Gelegenheit, insbesondere für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für andere Fachpersonen, die kommunikativen Fähigkeiten im Umgang mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zu erweitern. Die Teilnehmenden lernen, was es in Gesprächen über das Sterben und den Tod zu beachten gilt, und vertiefen ihre Kommunikationskompetenzen, wie das Ansprechen dieser Themen gelingen kann.

### **Berner interdisziplinäres Skills- und Simulationspersonenzentrum (BiSS)**

### **Kontakt und Anmeldung**

palliativakademie@insel.ch

### **Kosten**

CHF 200.– (Vergünstigung für Mitarbeitende der Insel Gruppe)

### **Dozierende**

Steffen Eychmüller

Sibylle Felber

**Fachpersonen im Gesundheitswesen**

**Dienstag, 29. April**  
**12:00–13:30 Uhr**

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**

### Leben im Blick – Ende in Sicht

Wo man mit dem Velo auf die letzte Reise geht, weshalb Ängste kommen und gehen, wie die Friedhöfe aus der Stadt verschwanden, wo sich Jung und Alt begegnen, wie man den sozialen Kitt festigt, was die Gemeinschaft trägt und welche Entscheidungen zum guten Leben und Sterben gehören. «Leben im Blick – Ende in Sicht» ist das Motto eines Spaziergangs zum Thema Lebensende, der Sie von der Münsterplattform bis zum Generationenhaus führt. Wir hören von vergangenen Bräuchen und Ritualen, aber auch von den neusten Bestimmungen rund ums Lebensende – eine bewegte Geschichte, ein Festival der Ideen und eine Sache, die Generationen zusammenschweisst. Der Rundgang endet dort, wo manche Ideen in Taten umsetzen und Sie auf Fragen treffen, die Sie sich noch nie stellten.

**Bern, Münsterplattform,  
beim Mühlespiel**

**Kostenlose Tickets über [stattland.ch](http://stattland.ch)**

Bevölkerung

palliative  
bern

**Dienstag, 29. April**  
**13:15–16:45 Uhr**

### MPD – Mobile palliative Dienste

Unser Netzwerk ermöglicht Ihnen Vertiefung, Wissenszuwachs und gemeinsames Reflektieren über das tägliche Handeln und Tun. Sie können sich mit Kolleg:innen aus anderen Regionen vernetzen und im persönlichen Gespräch den fachlichen Austausch pflegen. Durch Praxisbeispiele und Kurzinputs durch Expert:innen ergeben sich spannende Diskussionen sowie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der Palliative Care zu erweitern.

**Ort und Themen werden rechtzeitig  
aufgeschaltet und kommuniziert.**

**Dies ist ein Angebot von [palliative.ch](http://palliative.ch)  
und des Netzwerk MPD–Mobile  
palliative Dienste**

#### **Anmeldung**

Catherine Offermann, MScN EDN  
[catherine.offermann@palliative.ch](mailto:catherine.offermann@palliative.ch)

Vertretungen der MPDs CH

MAI



Foto: Elisabeth Schneller

**Jeweils freitags:  
02. Mai bis 27. Juni (total 48h)  
09:00–16:00 Uhr**

### **Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care für Pflegehelfende**

Dieser Lehrgang bereitet Pflegehelfende in acht Tagen darauf vor, Menschen im Sterbeprozess professionell zu begleiten. Sie setzen sich mit verschiedenen Themen der Sterbebegleitung und der Trauer auseinander, darunter die Kommunikation mit Betroffenen und ihren Nahestehenden sowie rechtliche Aspekte. In acht Unterrichtstagen werden Sie in Theorie und Praxis auf diese anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet.

**Zollikofen**

**Kosten**  
CHF 1'350.–

**Anmeldung**  
srk-bern.ch/ph-passage

**Kontakt und Auskunft**

031 919 09 19  
bildung@srk-bern.ch

Dieser Kurs wird vom SRK Kanton Bern durchgeführt und richtet sich an Pflegehelfende.

Pflegehelfende

**Montag, 05. Mai, Mittwoch, 21. Mai und  
Freitag, 06. Juni  
08:30–17:00 Uhr**

### **Fortbildung Grundlagen interprofessioneller Basiskurs**

Dieser Kurs vermittelt im interprofessionellen Austausch grundlegende Kenntnisse im Bereich der Palliative Care im Symptommanagement, unterstützt durch gezielte Kommunikationsstrategien und Tools zur Entscheidungsfindung. Ausserdem lernen die Teilnehmenden den Aufbau eines unterstützenden Netzwerks, um die bestmögliche Betreuung für Patient:innen und Angehörige zu gewährleisten. Profitieren Sie von wertvollem Wissen, das in der Praxis den Unterschied macht!

**Stiftung Diaconis**  
Panoramasaal  
Schänzlistrasse 43  
3013 Bern

**Kosten**  
CHF 700.–

**Anmeldeschluss**  
11. April 2025

**Kontakt, Auskunft und Anmeldung:**  
palliativakademie@insel.ch

Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen (z. B. Physiotherapie, Ernährungsberatung, Seelsorge, Sozialarbeit, Psychoonkologie, Pflege), die sich Grundlagen in der allgemeinen Palliative Care aneignen möchten



**Mittwoch, 7. Mai**  
**18:00 – 20:00 Uhr**

### **Vortrag Patientenverfügung**

Warum ist eine Patientenverfügung sinnvoll? Was muss beachtet werden? Was sind meine Erfahrungen und Vorstellungen zum Lebensende? Sie erhalten Anregungen zur Erstellung Ihrer persönlichen Patientenverfügung. Anna Hirsbrunner, Beraterin Gesundheitsförderung Pro Senectute Kanton Bern gibt Auskunft und steht für Fragen zur Verfügung.

**Katholische Kirche Region Bern**  
Saal Haus der Begegnung  
Mittelstrasse 6a  
3012 Bern

**Fragen und Anmeldung**  
bis 2. Mai 2025  
Barbara Petersen Fachmitarbeiterin  
Palliative Care Alters- und Freiwilligenarbeit  
Katholische Kirche Region Bern  
031 300 33 46  
barbara.petersen@kathbern.ch

**Bevölkerung**

**Jeweils freitags:**  
**09. und 23. Mai, 6. Juni und 4. Juli**  
**17:00–20:00 Uhr**



### **«Im Wandel Lebendigkeit erfahren» Angebot zum Umgang mit persönlichen Abschieden**

An vier Abenden gehen wir eigenen Verlusterfahrungen im Leben nach, entdecken damit verbundene Neuanfänge und stärken so unsere Lebendigkeit.

Jedes Leben ist voller Abschiede, kleinerer und grösserer, voller Verwandlungen und Neuanfänge. Wir verabschieden uns von vertrauten Orten, Arbeitsstellen, Träumen, Lebensphasen, Gesundheit, Menschen, Tieren und vielem mehr. Wir fragen uns, wie wir uns dadurch verändert haben, schauen, was Neues entstanden ist und wie wir im Abschiednehmen und Neuwerden Lebendigkeit erfahren. Auch soll ein Blick in die Zukunft Platz haben: Welche Wandlungsprozesse erwarten uns? Wie können wir gut damit umgehen?

Es erwarten Sie: Anstösse und Raum für eigene biografische Reflexionsprozesse, Austausch mit anderen Teilnehmer:innen, Inputs und verschiedene Methoden, um den Abschieden & Neuanfängen im Leben nachzugehen.

#### **Berner Generationenhaus**

**Kosten**  
CHF 160.– für 4 Abende

**Leitung**  
Julia Lange, Psychologin,  
www.coaching-julia-lange.ch, und  
Anja Michel, fliegende Pfarrerin,  
www.anjamichel.ch

**Bevölkerung**

#### **Weitere Informationen und Anmeldung**

Anja Michel anjamichel@gmx.ch

**Anmeldeschluss**  
05. April 2025

**Mittwoch, 14. Mai**  
**19:00–21:00 Uhr**

## Über die Endlichkeit sprechen

Vortrag zum Thema Exit, Palliative Care und Seelsorge – Möglichkeiten und Unterstützung im letzten Lebensabschnitt mit Dr. Michael Kreuzer, Begleitperson EXIT, Dr. med. Daniel Rauch, Facharzt Innere Medizin und Onkologie FMH, Schwerpunkt Palliative Care FMH, und Sabina Ingold, Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Thun-Stadt.

In einer Zeit, in der Fragen zum Sterben und Abschied immer häufiger gestellt werden, möchten wir aufzeigen, wie der letzte Lebensabschnitt auf verschiedene Weise gestaltet werden kann. Dabei legen wir grossen Wert auf eine neutrale Information und eine sachliche Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Haltungen und Wegen zu einem würdevollen Abschied.

Exit, Palliative Care und Seelsorge bieten unterschiedliche, ergänzende Ansätze im Umgang mit dem Lebensende. Palliative Care fokussiert sich auf die Linderung von Schmerzen und die Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker Menschen. Seelsorge bietet spirituelle und emotionale Begleitung, um Betroffene und ihre Angehörigen in schwierigen Zeiten zu begleiten. Exit kann helfen, sich den Herausforderungen der letzten Wegstrecke selbstbestimmt zu stellen.

**Ref. Kirchgemeindehaus**  
Frutigenstrasse 22  
3600 Thun

**Kontakt und Anmeldung**  
Stadt Thun, Abteilung Soziales  
soziales@thun.ch  
033 225 84 47

Bevölkerung

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Organisiert durch die Stadt Thun, den Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun und die Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun.

**Dienstag, 20. Mai**  
**09:30–17:00 Uhr**

## Seelsorgerliche und spirituelle Begleitung beim frühen Tod eines Kindes

Stirbt ein Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach, brauchen betroffene Eltern hilfreiche Unterstützung. Involvierte Fachpersonen sind in einer solch komplexen Situation doppelt gefordert: Die betroffenen Eltern und Familien einfühlsam und kompetent zu begleiten und gleichzeitig einen Umgang mit der eigenen Betroffenheit zu finden.

Welches Wissen ist dabei hilfreich? Was kann ich den Familien anbieten, um sie zu stärken und zu unterstützen, ihren eigenen Trauer-Weg zu finden? Wie gehe ich mit auftauchenden existenziellen Fragen und Glaubenszweifeln um? Wie können stimmige Abschiedsrituale gestaltet werden?

**Walkerhaus Bern**

**Dozierende**

Kerstin Rödiger und  
Swantje Brüscheweiler-Burger

**Kosten**

CHF 350.–  
CHF 280.– für Mitglieder Kindsverlust

**Mehr Informationen und Anmeldung**  
online über QR-Code



**Auskunft**

Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstr. 24, 3007 Bern  
fachstelle@kindsverlust.ch  
031 333 33 60

**Fachpersonen, die Familien, deren Kind stirbt oder gestorben ist, begleiten und spirituelle oder religiöse Aspekte miteinbeziehen möchten: Spitalseelsorger:innen, Seelsorger:innen, Ritualbegleiter:innen, Trauerredner:innen, Bestatter:innen und Interessierte**

## Samstag, 24. Mai

### «Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

Bern Länggasse

Weitere Informationen finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

Bevölkerung

## Samstag, 24. Mai

### «Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

Rapperswil

Weitere Informationen finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf [www.letztehilfebern.ch](http://www.letztehilfebern.ch)

Bevölkerung

## Dienstag, 27. Mai

12:00–13:30 Uhr

### Spaziergang über den Bremgartenfriedhof

Stadtgrün Bern führt Sie über den Bremgartenfriedhof. Dabei werden Sie Geschichten über bekannte und unbekannte Persönlichkeiten erfahren, historischen Grabmälern und moderner Kunst begegnen und etwas über die Pflanzen und Tiere herausfinden. Zu Beginn erzählen wir Ihnen zudem, weshalb dieser Friedhof, der heute in einem dicht bebauten Stadtquartier liegt, 1865 weit draussen vor den Toren der Stadt, mitten auf dem freien Feld, eröffnet wurde.

Bremgartenfriedhof

Murtenstrasse 51  
3008 Bern

Eintritt kostenlos

Bevölkerung

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**

palliative  
bern

## Mittwoch, 28. Mai und Mittwoch, 11. Juni Jeweils 09:00–12:00 Uhr

### Sterben, ein Übergang

Reflektieren Sie Ihre Haltung zu Sterben und Tod: Welche Erfahrungen und Ressourcen helfen Ihnen, den Übergang des eigenen Sterbens zu meistern, loszulassen und in Frieden Abschied zu nehmen? Finden Sie Wege, mit Unbekanntem und Unsicherheiten umzugehen.

Spiez

Kosten  
CHF 160.–

Anmeldung

[www.srk-bern.ch/de/kurse/sterben-ein-uebergang](http://www.srk-bern.ch/de/kurse/sterben-ein-uebergang)

Kontakt und Auskunft

033 225 00 80  
[kurswesen@srk-bern.ch](mailto:kurswesen@srk-bern.ch)

Bevölkerung

## **Donnerstag, 29. Mai** **Auffahrt**

### **Erinnerungsfest**

Ein Fest zu Ehren von Sigi, dem Berner Stadtoriginal, der auf den Tag genau vor 10 Jahren verstorben ist und die eine oder andere Geschichte hinterlassen hat. Mit Musik, Tanz & Schmaus.

Partizipation und Erinnerungen an das Berner Stadtoriginal sind erwünscht!

#### **Durchführungsort und Zeit noch offen**

#### **Kontakt/Auskunft**

Hannes Hergarten und Andrea Suter  
info@weiterheiter.ch  
078 326 77 12  
[www.kollektivfreiraum.ch/weiter-heiter](http://www.kollektivfreiraum.ch/weiter-heiter)

Bevölkerung

JUNI



Foto: Mirjam Rohrbach

**Dienstag, 03. Juni**  
**14:00–17:00 Uhr**



**Netzwerk Palliative Care in der Spitex Kanton Bern**  
**Thema und Referent:in noch nicht definitiv**

Palliative Care erfordert von Pflegefachpersonen Professionalität, Sozial- und Selbstkompetenz.

Die dreimal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen dienen dem regelmässigen Austausch unter Pflegefachpersonen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Reflexion der Praxis in Form von Fallbesprechungen, kollegiale Beratungen in schwierigen Situationen durch Intervision, Reflexion der Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und interprofessionellen Setting sowie Kurzweiterbildungen zu spez. Themen der Palliative Care. Genutzt werden fachliche Expertise innerhalb des Netzwerks sowie externes Fachwissen durch Einladungen von Dozent:innen zu spezifischen Themen.

**Panoramasaal Diaconis**  
Schänzlistrasse 43  
3013 Bern

**Anmeldung**  
Georgette Jenelten, MPD Bern  
georgette.jenelten@spitex-bern.ch

**Kosten**  
CHF 30.– pro Institution bei externen Referent:innen und max. 2 Teilnehmenden

**Fachverantwortliche der Palliative Care der SPITEX-Organisationen im Kanton Bern (Bereich Erwachsene)**

**Mittwoch, 11. Juni**  
**12:30–13:30 Uhr**



**Interprofessionelle Fallbesprechung**  
**Palliative-Care-Grundversorgung**

Lunchmeeting über Zoom  
Gemeinsam lernen durch Fallbesprechungen im interprofessionellen Team und Netzwerkpflge – das ist unser Ziel!

Die Teilnehmenden werden gebeten, Fallbeispiele in anonymisierter Form in die Veranstaltung einzubringen.

**online über Zoom**

**Anmeldeschluss**  
28. Mai 2025

**Anmeldung und Eingabe von Fallbeispielen**  
info@mpdbern.ch

**In der Palliative Care tätige Fachpersonen, Pflegefachpersonen, Ärzteschaft usw. aus dem ambulanten und stationären Bereich: Spitex-Organisationen, Hausarztpraxen, Langzeit- und sozialmedizinische Institutionen**

# Save the Date Donnerstag, 12. Juni 2025

## Fachsymposium «kulturelle Begegnungen am Lebensende»

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit, wenn die kulturellen Herausforderungen und Chancen in der Palliativversorgung beleuchtet werden.

Ein Fachsymposium, das Perspektiven erweitert und neue Impulse setzt»

13:00–17:30 Uhr  
UniS Hörsaal  
Schanzeneckstr. 1  
3011 Bern

Donnerstag, 12. Juni

13:00–17:30 Uhr

### Fachsymposium Palliative Care «Kulturelle Begegnungen am Lebensende»



In einer zunehmend globalisierten Welt werden kulturelle Begegnungen am Lebensende zu einem wichtigen Thema, das die Gesundheits- und Sozialdienste vor neue Herausforderungen stellt. Dieses Symposium widmet sich den kulturellen, religiösen und sozialen Perspektiven, die das Verständnis und die Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebens prägen.

Expert:innen aus Medizin, Pflege, Psychologie und Sozialarbeit beleuchten zentrale Fragen: Wie beeinflussen kulturelle Unterschiede die Wünsche und Bedürfnisse Sterbender? Welche Rolle spielen religiöse und spirituelle Überzeugungen in der letzten Lebensphase? Und wie können wir einen respektvollen und empathischen Umgang mit Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen gewährleisten?

Neben praxisnahen Vorträgen und Diskussionsrunden bietet das Symposium Raum für den Austausch und die Entwicklung neuer Ansätze, die kulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenz fördern. «Kulturelle Begegnungen am Lebensende» ist eine Einladung, voneinander zu lernen und gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen der Sterbebegleitung in einer vielfältigen Gesellschaft zu finden.

**UniS Hörsaal**  
Schanzeneckstrasse 1  
3011 Bern

**Kosten**  
140.–  
110.– für Mitglieder von palliative bern

**Beantragt**  
4 palliative ch – Credits/  
erweiterte Credits AIM

**Anmeldung**  
[info@palliativebern.ch](mailto:info@palliativebern.ch)

Fachpersonen

Kooperationspartner:innen



palliative bern  
gemeinsam kompetent  
ensemble compétent



UNIVERSITÄT  
BERN



endlich.  
menschlich.

**Donnerstag, 12. Juni**  
**Freitag, 22. August**  
**09:00–17:00 Uhr**

## Herausforderungen und Unterstützung pflegender und betreuender Angehöriger

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Lebenswelt pflegender und betreuender Angehöriger in unterschiedlichen Settings, den sich stellenden Herausforderungen und wie Fachpersonen diese unterstützen können.

**Kursort**  
Thun/Visp

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11

**Dozierende**  
Fernando Carlen



**Kosten**  
CHF 460.–

Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

**Dienstag, 17. Juni**  
**09:00–17:00 Uhr**

## Grenzsituationen der Ernährung in der Palliative Care (inkl. Sterbefasten, Übelkeit und Erbrechen)

In der Weiterbildung werden drei wesentliche Themen der Palliative Care bearbeitet, die in einer engen Beziehung stehen und gut verknüpft werden können: Ernährungsprobleme, Sterbefasten, Übelkeit und Erbrechen sowie ethische Entscheidungsfindung. Theoretische Grundlagen werden mit der eigenen Praxis verknüpft.

**Kursort**  
Visp

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11

**Dozierende**  
Doris Bittel-Passeraub

**Kosten**  
CHF 230.–

Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

**Dienstag, 17. Juni**

## Berner Fachtag Palliative Geriatrie

### Werte, Entscheidungen, Praxis

In Referaten und Workshops werden Themen der palliativen Geriatrie, Grundwerte und Haltung in der täglichen Praxis aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und vertieft.

Das konkrete Thema wird Anfang 2025 aufgeschaltet.

**Maison de Paroisse**  
Le CAP, Predigergasse 3  
3011 Bern

**Zeit und Kosten**  
werden mit dem Programm bekanntgegeben

**Kontakt & Anmeldung:**  
info@palliative.ch

Fachpersonen der Medizin, Pflege und Betreuung, Therapie und Seelsorge, Führungspersonen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen

**Mittwoch, 18. Juni**  
**09:00–17:00 Uhr**

## Palliative Care bei Lungenerkrankungen, Dyspnoe

Die Teilnehmenden werden befähigt, sowohl medikamentöse als auch nicht-medikamentöse Ansätze zur Symptomkontrolle anzuwenden und die psychosoziale Betreuung der zu Betreuenden und ihrer Angehörigen zu optimieren. Besonderer Fokus liegt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Integration verschiedener Fachdisziplinen in die palliative Versorgung.

**Kursort**  
Visp

**Auskunft & Anmeldung**  
HES-SO  
Auskunft – Weiterbildungszentrum  
058 606 98 11

**Dozierende**  
Doris Bittel-Passeraub

**Kosten**  
CHF 230.–



Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

**Wednesday, 18 June and  
Thursday, 19 June**

### Summer School in Palliative Medicine

The goal of the Summer School is to help in building a professional community and develop a common vision, prepare for the future and set up a network within our medical subspecialty. We would also like to give the opportunity to share knowledge and experience between colleagues from all over Switzerland.

Held in English.

**Place will be announced by the end of 2024.**

**Registration will be announced by the end of 2024.**

**Program will be announced by the end of March 2025.**

**Contact**  
info@palliative.ch

Fachpersonen

**Donnerstag, 19. Juni  
19:00–20:30 Uhr**

### Die wichtigen Dinge regeln – Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament

In diesen Vorträgen erhalten Sie wertvolle Informationen rund um die Themen Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament. Sie wissen nie, was das Leben für Sie bereithält. Daher ist es sinnvoll, wenn Sie sich mit wichtigen Themen auseinandersetzen und diese klären. Sie entlasten damit Ihre Angehörigen und nahestehenden Personen.

**Gasthof Bühl**  
Thunstrasse 1  
3150 Schwarzenburg

**Kontakt und Auskunft**  
Krebsliga Bern  
031 313 24 24

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Dienstag, 24. Juni  
12:00–13:30 Uhr**

endlich.menschlich.  
**mittendrin.**

### My last goodbye

Der MY LAST GOODBYE-Podcast lädt zum Gespräch im Bestattungswagen ein. Podcast-Host Franziska von Grünigen stellt 12 Fragen zum Tod und zur eigenen Beerdigung. Wer soll an eurem Abschied die Rede halten? Was soll es zu essen geben? Und: Wie wollt ihr in Erinnerung bleiben? Wer will, kann spontan im zum Podcast-Studio umfunktionierten Bestattungswagen Platz nehmen und mitmachen – alle anderen sind eingeladen, draussen via Funkkopfhörer zu lauschen. Die Gespräche dauern rund 10–20 Minuten.  
www.mylastgoodbye.ch

**Auf dem Kornhausplatz, Bern**

**Keine Anmeldung nötig**

Bevölkerung

palliative  
bern

**Montag, 30. Juni**  
**09:30–17:00 Uhr**

## **Trauernde Geschwister: Familien begleiten, wenn ein Kind früh stirbt**

Stirbt ein Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder danach, sind betroffene Geschwister auf Schutz, Orientierung und stabilisierenden Beistand angewiesen. Sowohl Eltern als auch involvierte Fachpersonen sind gefordert, in solch komplexen Betreuungssituationen Geschwisterkinder einfühlsam und kompetent zu begleiten und der Heftigkeit des Geschehens standzuhalten.

Der Weiterbildungstag bietet Fachpersonen, die betroffene Eltern und Familien im weiteren Lebensverlauf begleiten, einen fundierten Einblick in das Akutgeschehen. Sie lernen, wie Kinder entsprechend ihrer Entwicklung trauern, wie Erwachsene mit ihnen über den Tod sprechen können und was Kinder in ihrem Trauererleben brauchen. Durch kreatives Gestalten erfahren die Teilnehmenden zudem, welche Wirkung Prozesse ohne Worte haben und wie sie Eltern im Umgang mit ihren Kindern stärken.

### **Hotel Dom St. Gallen**

**Dozierende**  
Annyett König

**Kosten**  
CHF 350.–  
CHF 280.– für Mitglieder kindsverlust

**Mehr Informationen und Anmeldung**  
online über QR-Code



**Auskunft**  
Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstr. 24, 3007 Bern  
fachstelle@kindsverlust.ch  
031 333 33 60

**Trauerbegleiter:innen, Hebammen, Pflegepersonal, Seelsorger:innen,  
Bestatter:innen, Mütter- und Väterberatung, Fachpersonen aus Beratung  
und Psychotherapie und Interessierte**

# GANZJÄHRIGE ANGEBOTE

## Beratung Leben & Sterben

Trauer, Krankheit, Vergänglichkeit:  
Wo kann ich darüber reden?

- Wir begleiten und/oder beraten Sie gerne in Ihren spirituellen existenziellen Fragen und Themen zum Leben und zum Lebensende.
- Wir organisieren Veranstaltungen für Ihre Organisationen.

Diese öffentliche, für alle zugängliche, Dienstleistungsstelle – unabhängig von einer Konfession oder Weltanschauung – ist als Verein organisiert. Finanziert durch Zuwendungen von Stiftungen, Spenden, Gönnerschaft und Mitglieder sowie insbesondere durch die Trägerschaft der reformierten Landeskirchen BEJUSO.

Eine erste Beratung/Begleitung ist kostenlos. Kosten für weitere Gespräche/Begleitung oder Einsätze in Organisationen nach Absprache und Möglichkeiten.



**Termine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden**

**Ihre Ansprechperson:**

Reto Beutler, Seelsorger, Theologe  
Geschäftsleiter Leben und Sterben  
Tel. 078 408 25 07  
[www.beratunglebenundsterben.ch](http://www.beratunglebenundsterben.ch)  
[info@beratunglebenundsterben.ch](mailto:info@beratunglebenundsterben.ch)

*«Spirituell gesehen ist und bleibt der kranke Mensch immer ein gesunder und der sterbende Mensch ein lebender.»*

**Jeden Mittwoch  
12:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

## Begleitete Gesprächsgruppe für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene

Die Arbeit unterbrechen – mitten in der Woche. Dir eine Pause gönnen des geschäftigen Alltags. Lauschen und geniessen – mit Musik, Texten und Raum für Stille.

Das Wort ergreifen Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Hintergrund, die Musik gestalten professionelle Musiker\*innen. Dazwischen ist Raum für Stille.

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Susanne Grädel  
031 370 71 12

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Jeden ersten Mittwoch im Monat**  
**18:30–20:30 Uhr**



### **Trauertreff Sterneninsel**

Haben Sie ein Kind verloren?

Die **Sterneninsel Bern** bietet trauernden Eltern einen geschützten Raum, um mit anderen Eltern in einer vergleichbaren Situation in Kontakt zu treten. Der gegenseitige Austausch kann sehr verbindend, tröstend, inspirierend und tragend sein.

Die Sterneninsel, unter dem Dach von **palliative bern** und in Zusammenarbeit mit der **Arbeitsgruppe Pädiatrie Kanton Bern**, wird von den beiden Trauerbegleiterinnen Kathrin Häberli und Christine Leicht geleitet und betreut.

**palliative bern**  
Schänzlistrasse 43  
3013 Bern

**Kontakt, Auskunft und Anmeldung**  
Christine Leicht  
Heckenweg 15  
3007 Bern  
079 656 97 78  
christineleicht@gmail.com

**Jeden ersten Donnerstag im Monat**

### **Begleitete Gesprächsgruppe für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene**

«Trauer hat verschiedene Gesichter»

Auch als Jugendliche und junge Erwachsene bleibt man von Verlusterfahrungen nicht verschont und wird mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer konfrontiert. Hast du ein Elternteil oder ein Geschwister durch den Tod verloren? Ist jemand in deiner Familie an Krebs erkrankt oder durch Suizid gestorben? In einer begleiteten Gesprächsgruppe hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Trauernden unterwegs zu sein und dich über deine Trauersituation auszutauschen. Gerne unterstützen und begleiten wir dich dabei, diese Erfahrungen in dein Leben zu integrieren, deiner Trauer Raum und Ausdruck zu geben, neue Perspektiven zu entwickeln und deinen Weg weiterzugehen.

**Krebsliga Bern**  
Schwanengasse 5/7  
3001 Bern

**Auskunft/Kontakt**  
Kathrin Häberli  
079 418 28 17  
raumfuertrauer.ch

Christine Leicht  
079 656 67 78  
kindertrauer-leicht.ch

**Bevölkerung**

**Bevölkerung**



## Kultur am Bettrand

Das Projekt **Kultur am Bettrand** schafft Kulturerlebnisse für Menschen jeden Alters, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Schönheit und Heilkraft von Kultur an einem Veranstaltungsort zu erleben. Es bringt die Kultur zu diesen Menschen nach Hause oder in die Gesundheitseinrichtung, wo sie – zusammen mit Familie, Freund:innen oder ganz alleine – bereichernde, verbindende kulturelle Momente erleben können. Kostenlos und unkompliziert.

### Ganzer Kanton Bern

Kultur am Bettrand  
www.kulturambettrand.ch

connect@kulturambettrand.ch  
031 317 44 63

Bevölkerung



**Dienstag und Donnerstag 08:30–11:30 Uhr  
oder per Mail an [fachstelle@kindsverlust.ch](mailto:fachstelle@kindsverlust.ch)**

### **Kostenloser Beratungsdienst für Fachpersonen und Eltern, wenn ein Kind früh stirbt**

- Beratung und Coaching von Fachpersonen in der Begleitung trauernder Familien
- Unterstützungsmöglichkeiten in der Selbstfürsorge und der eigenen Betroffenheit als begleitende Fachperson
- Weiterbildungen (Tagesweiterbildungen, Lehrgang, interne Weiterbildungen in Kliniken und Berufsverbänden, Tagungen und Kongresse)
- Beratung in der Erarbeitung von Betreuungskonzepten
- Beratung, nachdem Sie erfahren haben, dass Ihr Kind gestorben ist, sterben wird oder mit schweren Beeinträchtigungen leben wird
- Begleitung bei der Geburt Ihres verstorbenen oder sterbenden Kindes
- Begleitung bei und nach Fehlgeburt
- Palliativpflege sterbender Neugeborener
- Gestaltung der verbleibenden Zeit mit Ihrem Kind, Gestaltung der Abschiedsfeier
- Wochenbettbegleitung zuhause
- Rückbildungskurs nach Kindsverlust
- Trauerbegleitung für die ganze Familie (Geschwisterkinder, Grosseltern, Freunde,...)
- Paartherapie und trauernde Väter
- Begleitung während einer nächsten Schwangerschaft
- Begleitung bei Kinderwunsch nach dem Verlust eines Kindes
- Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- Beratung, auch wenn der Verlust des Kindes bereits länger zurückliegt

**Kostenloser Beratungsdienst**  
031 333 33 60

Mehr Informationen

Für Fachpersonen und Betroffene



**Jede Woche:**

**Dienstag**

**17:00–18:30 Uhr**

**Mittwoch bis Freitag**

**13:00–14:00 Uhr**

### «ganz Ohr» – Offenes Gesprächsangebot

Die freiwillig engagierten Gesprächspartner:innen haben Erfahrungen im Bereich Theologie, Psychologie, Sozialarbeit und/oder Gesprächsführung. Das Gespräch ist vertraulich und die Gesprächspartner:innen unterstehen der Schweigepflicht.

«ganz Ohr» richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Isabelle Schreier  
031 370 71 15

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Jeden Mittwoch**  
**12:30–13:00 Uhr**

### «halb eins – Wort Musik Stille»

Die Arbeit unterbrechen – mitten in der Woche. Dir eine Pause gönnen des geschäftigen Alltags. Lauschen und geniessen – mit Musik, Texten und Raum für Stille.

Das Wort ergreifen Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Hintergrund, die Musik gestalten professionelle Musiker\*innen. Dazwischen ist Raum für Stille.

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Susanne Grädel  
T 031 370 71 12

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

Bevölkerung

**Diverse Veranstaltungen im BEKB-Atelier**  
**Daten werden laufend publiziert. Einzelberatungen sind jederzeit buchbar.**

### Vorbereiten für die Hinterbliebenen – die Nachlassplanung

Eine durchdachte Nachlassplanung ist der Schlüssel, um rechtzeitig Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft für sich und seine Liebsten transparent und sicher zu gestalten. Sie regelt nicht nur rechtliche und finanzielle Fragen, sondern bietet auch Orientierung und Schutz in schwierigen Zeiten.

Im Atelier der BEKB bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die wesentlichen Aspekte der Nachlassplanung in einer informativen und praxisnahen Veranstaltung zu erarbeiten.

Wir klären unter anderem:

- Welche Dokumente sind notwendig, und was sollte frühzeitig geregelt werden?
- Wer sind die gesetzlichen Erben, und wie können Sie andere Personen begünstigen?
- Brauche ich ein Testament, oder bietet die Ehe ausreichenden Schutz?
- Wann macht ein Vorsorgeauftrag Sinn?

Ein guter Nachlassplan ist wie ein sorgfältig gepackter Rucksack für eine Wanderung: Er enthält alles, was Ihre Liebsten benötigen, um den Weg sicher und ohne unnötige Hindernisse zu gehen.

**Die Atelierveranstaltungen werden von Expertinnen und Experten publiziert. Sollten Sie vorgängige Fragen haben, können Sie jederzeit einen persönlichen Termin buchen.**

**Zu den geplanten Atelier-Veranstaltungen:**



**BEKB | BCBE**  
Bundesplatz 8  
Postfach  
3001 Bern

031 666 18 80

Bevölkerung

**Jeden zweiten Dienstag im Monat**  
**14. Januar / 11. Februar / 11. März / 08. April**  
**13. Mai / 10. Juni / 08. Juli / 12. August**  
**09. September / 14. Oktober / 11. November**  
**09. Dezember**  
**jeweils 18:00–19:30 Uhr**



## **Trauercafé**

Haben Sie eine nahestehende Person verloren? Suchen Sie nach Antworten, Hilfen und Wegen der Hoffnung für die Zukunft?

Das Trauercafé Bern bietet Trauernden einen geschützten Rahmen, um mit anderen trauernden Menschen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

**CaféBar**  
Berner Generationenhaus  
Bahnhofplatz 2  
3011 Bern

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

**Kontakt und Auskunft**  
Marianne Burgener  
079 763 55 53

**Bevölkerung**



**Jeden Freitag**  
**17:00–17:20 Uhr**

## **Neige deines Herzens Ohr – Meditation zum Wochenschluss**

Mitten im Gewusel des Alltags nehmen wir uns 20 Minuten Zeit, um zur Ruhe zu kommen, um nachzudenken und zu bitten – für uns selbst, für unsere Stadt, für die ganze Welt.

Eine Kooperation der offenen kirche bern und der Kirchgemeinde Heiliggeist.

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Isabelle Schreier  
031 370 71 15

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

**Bevölkerung**

**Jeden 1. Mittwoch im Monat**  
**07:00–07:30 Uhr**

## **4m – männer meditieren mittwoch morgens**

Geführte offene Meditation für Männer – 30 Minuten gemeinsame Stille und Achtsamkeit im Alltag.

Ein Versuch, sich im Alltag auf die eigene Spiritualität und Achtsamkeit zu besinnen – jenseits von gesellschaftlichen Prägungen, geistlichen Traditionen und persönlichen Erfahrungen.

**offene kirche bern**  
Spitalgasse 44  
3011 Bern

**Kontakt und Auskunft**  
Susanne Grädel  
031 370 71 12

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

## Jeden Montag, 10:00–18:00 Uhr

### Heitere Sargmanufaktur

Produktion der Heitere Särge in einer offenen und partizipativen Werkstatt. Zusammen wird gezimmert – ob am eigenen oder an den Särgen, die die «Bestattungswelt» bereichern dürfen.

Der Besuch der Werkstatt ist auch ohne handwerkliche Vorkenntnisse möglich.

Jeden letzten Montag im Monat mit anschliessendem gemeinsamem Pizzaschmaus ab 18:00 Uhr.

#### Werkstatt im Tscharni

Quartierzentrum Tscharnergut  
Waldmannstrasse 17a  
3027 Bern

#### Kontakt/Auskunft

Hannes Hergarten und Andrea Suter  
heiteresarg@weiterheiter.ch  
078 326 77 12  
www.kollektivfreiraum.ch/weiter-heiter

Bevölkerung

## Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

### Heitere Sarg-Atelier

Über den Sarg das Thema erschliessen.

Mit der Herstellung von Sargkunst oder der Beschäftigung mit der eigenen Verabschiedung oder der Ausgestaltung der Heitere Särge lädt das Atelier zur Auseinandersetzung und zum gemeinsamen Austausch ein.

#### Zwischennutzung Markuskirche

BIMBAM Bern oder Heitere Fahne

#### Das Angebot ist auf Kollektenbasis.

#### Kontakt/Auskunft

Hannes Hergarten und Andrea Suter  
heiteresarg@weiterheiter.ch  
078 326 77 12  
www.kollektivfreiraum.ch/weiter-heiter

Bevölkerung

## Der letzte Koffer – Vorbereitung auf das Lebensende

### Mitten im Leben bewusst dem Lebensende begegnen

Dieser einzigartige Workshop lädt Sie ein, sich mit dem Thema Lebensende auseinanderzusetzen – nicht mit Angst, sondern mit Klarheit, Mut und Achtsamkeit.

Gemeinsam schaffen wir Raum für Reflexion, Austausch und praktische Vorsorge, um vorbereitet und im Frieden Abschied zu nehmen.

Workshop-Inhalte:

- Die Symbolik des «letzten Koffers»: Was nehmen wir mit, was hinterlassen wir?
- Praktische Vorsorge: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Beerdiigungswünsche und wichtige Dokumente
- Emotionale Reflexion: Raum für Wünsche, Ängste und Hoffnungen
- Kreative Umsetzung: Gestalten Sie Gefäße, um Erinnerungen und Botschaften zu hinterlassen
- Gemeinsames Mittagessen und Austausch in einer vertrauten Gruppe

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich bewusst auf das Lebensende vorzubereiten und einen guten, erfüllten Abschied zu gestalten. Anmeldung unter palliative bern und SCHÖNGUET Ideenwerkstatt.

#### Wann

7 Stunden (inkl. Mittagessen) – optionaler 2. Tag mit weiterem kreativem Austausch

#### Kosten

CHF 370.- (inkl. Material, Mittagessen)  
2. Tag CHF 180.-

#### Wo

SCHÖNGUET Ideenwerkstatt  
Schönbühl

#### Informationen über

palliative bern  
Schänzlistrasse 43  
3013 Bern  
info@palliativebern.ch

#### Bevölkerung



# AUSBLICK AUGUST–DEZEMBER 2025

**Freitag/Samstag, 15./16. August**  
**Freitag/Samstag, 05./06. September**  
**Freitags, 14:00–21:00 Uhr**  
**Samstags, 08:30–16:30 Uhr**

## **Fortbildung Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte**

Der Kurs behandelt sämtliche Themen der Palliativmedizin, wie sie in der Checkliste für Palliativmedizin festgelegt sind und als allgemeine Lernziele für alle Fachrichtungen vom SIWF formuliert wurden. Diese basieren auf international vereinbarten Lehrinhalten. Der Kurs ist anerkannt von der SGMO, der SGAIM und von palliative.ch.

Seminarhotel Möschberg  
in Gosshöchstetten

**Anmeldeschluss**  
18. Juli 2025

**Kosten\***  
CHF 1'000.–  
(CHF 900.– für Einzelmitglieder bei  
palliative.ch)

**Kontakt, Auskunft und Anmeldung**  
palliativakademie@insel.ch

\* exkl. Übernachtungs-, Verpflegungs-, Shuttle  
und Seminarpauschalen

**Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Spitalärztinnen und -ärzte mit  
unterschiedlichem Weiterbildungsstand**

**Jeweils freitags:**  
**ab 17. Oktober bis 09. Dezember (total 48h)**  
**09:00–16:00 Uhr**

## **Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care für Pflegehelfende**

Dieser Lehrgang bereitet Pflegehelfende in acht Tagen darauf vor, Menschen im Sterbeprozess professionell zu begleiten. Sie setzen sich mit verschiedenen Themen der Sterbebegleitung und der Trauer auseinander, darunter die Kommunikation mit Betroffenen und ihren Nahestehenden sowie rechtliche Aspekte. In acht Unterrichtstagen werden Sie in Theorie und Praxis auf diese anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet.

**Steffisburg**

**Kontakt und Auskunft**  
031 919 09 19  
bildung@srk-bern.ch

**Kosten**  
CHF 1'350.–

**Anmeldung**  
srk-bern.ch/ph-passage

Dieser Kurs wird vom SRK Kanton Bern  
durchgeführt und richtet sich an  
Pflegehelfende.

**Pflegehelfende**

**28. Oktober**  
**13:15–16:45 Uhr**

## **MPD – Mobile palliative Dienste**

Unser Netzwerk ermöglicht Ihnen Vertiefung, Wissenszuwachs und gemeinsames Reflektieren über das tägliche Handeln und Tun. Sie können sich mit Kolleg:innen aus anderen Regionen vernetzen und im persönlichen Gespräch den fachlichen Austausch pflegen. Durch Praxisbeispiele und Kurzinputs durch Expert:innen ergeben sich spannende Diskussionen sowie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der Palliative Care zu erweitern.

**Ort und Themen werden rechtzeitig  
aufgeschaltet und kommuniziert.**

**Fachpersonen**

K a u g u m m i  
A b s c h i e d  
K l e b s t r e i f e n  
Ein Audiowalk zur Annäherung an das Lebensende

Wo zeigt sich das Lebensende in der Stadt?  
Welche Spuren vom Leben lassen sich in meinem Körper finden?  
Wie kann ich meinem eigenen Lebensende begegnen?

Über Interview-Collagen, Handlungsanweisungen, Sound und Beobachtungen führt der Audiowalk Besucher\*innen durch die Stadt Bern – und ermöglicht dabei eine spielerische sowie sinnliche Auseinandersetzung mit dem Lebensende. Dabei geht es nicht nur um den Tod, sondern auch um dessen unauf lösbare Verschränkung mit dem Leben.

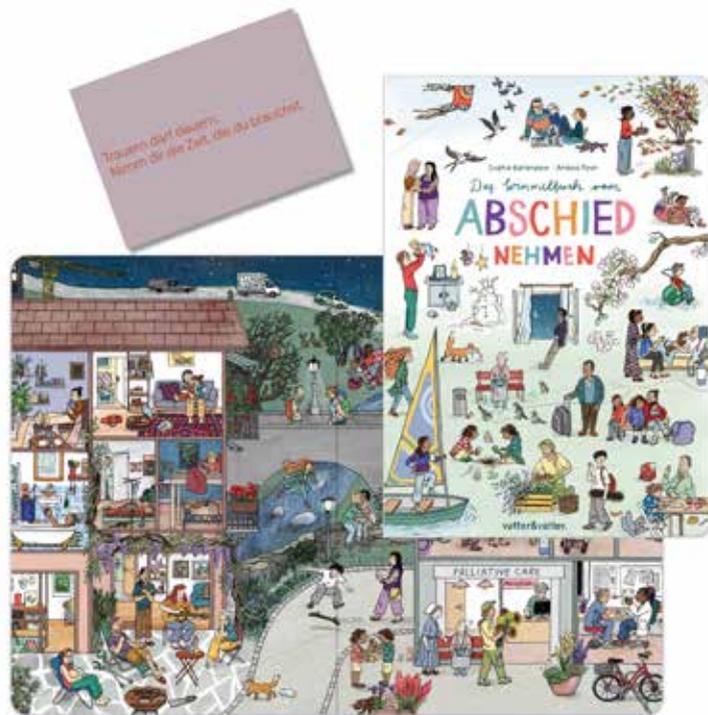
K a u g u m m i  
A b s c h i e d  
K l e b s t r e i f e n  
Ein Audiowalk zur Annäherung an das Lebensende



**Zum Walk:**  
Über den QR-Code gelangst du direkt zum Audiowalk. Um potentielle Störungen durch Handyempfang oder Ähnliches zu vermeiden, empfehlen wir dir, die dazugehörige kostenlose App «Guidemate» und den Audiowalk herunterzuladen. Anschliessend kannst du ihn über die App erleben.

**Dauer:** Etwa 60 Minuten  
**Startpunkt:** Auf der Grossen Schanze  
**Endpunkt:** Bundesterrasse  
**Was du brauchst:** Smartphone & Kopfhörer  
**Zugänglichkeit:** Im Audiowalk kommen ein Lift, eine Rolltreppe und Gehsteig-Absätze vor  
**Sprache:** Hoch- und Schweizerdeutsch, mit hochdeutschem und englischem Transkript  
**Altersempfehlung:** Ab 14 Jahren

**Von:**  
Arianna de Angelis  
Benjamin Heller  
Seobhan Hope



In Zusammenarbeit mit palliative bern und dem Verein endlich.menschlich. sind im Berner Verlag vatter&vatter drei neue Publikationen erschienen, die den Umgang mit Abschieden auf neue und ungewöhnliche Weise thematisieren und gerade auch im Umfeld der Palliative Care helfen sollen, mit Menschen über das Unsagbare zu reden.

Der **Wortfächer endlich.menschlich.** gibt spielerisch Anregung zum Nachdenken über Lebenssinn und Endlichkeit. Die **Trostkarten** helfen, Trauernde gefühlvoll und persönlich anzusprechen. **Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen** erzählt sensible Bildgeschichten von Leben, Trauern und Trost für Klein und Gross.

Passend zum Themenfokus wurde die **Wanderausstellung «Was tröstet dich?»** entwickelt, die auf Anfrage auch in Ihrer Institution gezeigt werden kann!

Anfragen und Bestellungen an: [post@vatterundvatter.ch](mailto:post@vatterundvatter.ch)

### Wortfächer endlich.menschlich.

Die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens ermöglicht Erkenntnisse über die eigene Lebensführung und die menschliche Sinnfrage: Wozu das alles? Was zählt im Leben? Der «Wortfächer endlich.menschlich.» regt an, über das eigene Leben und Sterben nachzudenken – mal humorvoll und gelassen, mal todernst und himmelschreiend. Die 50 Fragen, Fakten und Denkanstösse unterstützen Wagemutige ebenso wie Überforderte beim Abbauen ihrer Ängste und spenden Trost angesichts der Zumutung des Todes. Für alle Menschen ab 12 Jahren, die sich spielerisch mit Lebenssinn und Endlichkeit befassen wollen.

erhältlich für CHF 17.– im Buchhandel oder bei [www.vatterundvatter.ch](http://www.vatterundvatter.ch)

### 5 x Trost im Postkartenformat

Aussen- und Nahestehende sind manchmal überfordert mit den Gefühlen von Trauernden, wissen nicht, wie sie ihnen adäquat begegnen können. Oder sie reagieren gar nicht – aus Angst, etwas Falsches zu tun. Mit dem Trostkartenset möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, zu reagieren. Mit Worten, die real sind – anstelle der immergleichen Trauerkartensprüche.

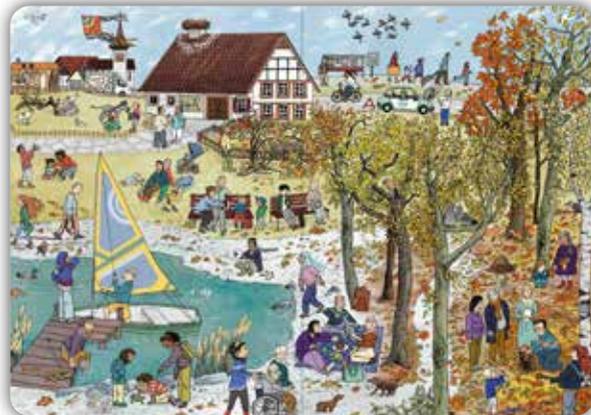
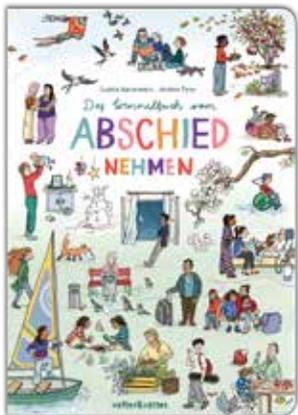
Set mit 5 Postkarten erhältlich für CHF 10.– im Buchhandel oder bei [www.vatterundvatter.ch](http://www.vatterundvatter.ch)

## Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen

von Sophia Bartenstein (Palliativärztin, Kindertrauerbegleiterin) und Andrea Peter (Illustratorin und Kinderbuchautorin)

Für Menschen, die einen Verlust erleben, steht die Welt still. Nichts ist mehr so, wie es vorher war, alles steht Kopf, während draussen das normale Leben weiterwimmelt, als wäre nichts gewesen. «Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen» thematisiert die Gleichzeitigkeit von Freude und Leid und begleitet ganz unterschiedliche Menschen, die einen Abschied verkraften müssen, über ein Jahr hinweg: In den sechs grossformatigen Wimmelbildern durchleben sie inmitten des wuseligen Alltags Phasen und Rituale der Trauer, erfahren dabei auch immer wieder schöne Begegnungen mit ihren Mitmenschen und Momente von Glück, Hoffnung und Trost. Geeignet für die Trauerbegleitung und für alle neugierigen Menschen ab 2 Jahren.

erhältlich für CHF 24.– im Buchhandel oder bei [www.vatterundvatter.ch](http://www.vatterundvatter.ch)



## Mitmachausstellung «Was tröstet dich?»

In der modular aufgebauten Wanderausstellung «Was tröstet dich?» regen bunte Banner mit Fragen zu Vergänglichkeit und Trost zum Innehalten an, das Trostbuch inmitten von Blumen lädt zum Schreiben und Nachlesen über Tröstendes ein – und sinnlich erleben lässt sich das Thema mit den Hörstationen «My Last Goodbye» von Franziska von Grünigen, den grossformatigen Blumenfotografien von Brigitte Lustenberger und den Wasserurnen von Nathalie Heid.

Interessiert, die Ausstellung in Ihrer Institution zu zeigen? Anfragen gerne an [post@vatterundvatter.ch](mailto:post@vatterundvatter.ch)

## Bevor ich sterbe... – ein Kunstprojekt, das bewegt.

«Before I die...» – ein interaktives Kunstprojekt der US-amerikanischen Künstlerin Candy Chang – regt Menschen weltweit dazu an, sich mit der eigenen Vergänglichkeit auseinanderzusetzen und ihre Träume und Wünsche zu reflektieren. Seit 2011 hat dieses einzigartige Projekt mehr als 5000 Wände in 78 Ländern erreicht, die in 25 verschiedenen Sprachen beschriftet wurden.

Die US-Zeitschrift *The Atlantic* bezeichnete es bereits als «eines der kreativsten Community-Projekte aller Zeiten». Und es ist weit mehr als das – es ist eine Einladung an uns alle, innezuhalten, nachzudenken und unsere Werte mit der Welt zu teilen.

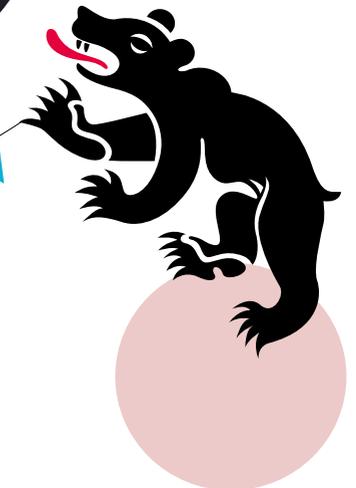
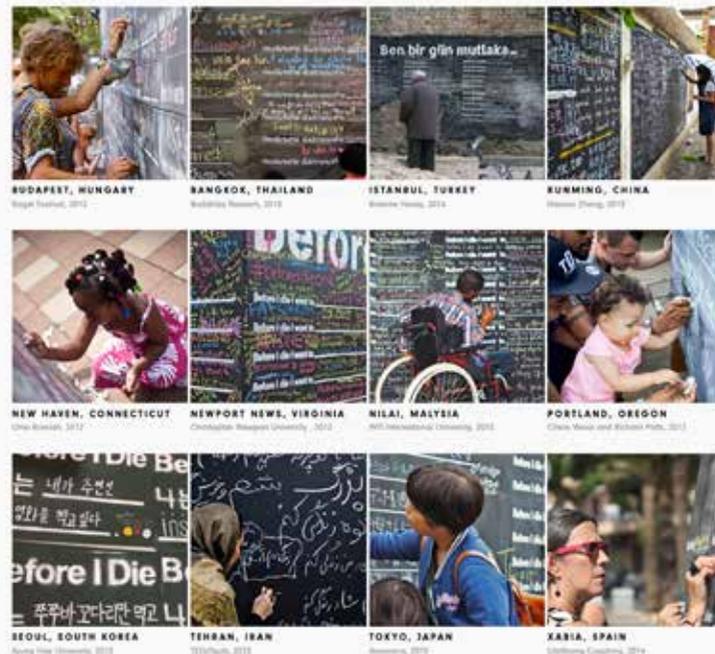
Möchten auch Sie Teil dieser weltweiten Bewegung werden? Über den Förderverein endlich.menschlich. können Sie die «Before I die...»-Wand für Ihre eigene Veranstaltung oder Ausstellung mieten.

**Mehr Informationen finden Sie unter [www.endlich-menschlich.ch](http://www.endlich-menschlich.ch)**

Kontaktieren Sie uns unter:

[info@endlich-menschlich.ch](mailto:info@endlich-menschlich.ch)

Teilen Sie dieses einzigartige Projekt auch in Ihrem Umfeld



## Mitgliedschaft für Fachpersonen

Mitgliederzeitsungen inkl. Abonnement für die Zeitschrift  
«palliative.ch» und 25 % Rabatt beim Hogrefe Verlag

Ärztinnen und Ärzte	CHF 160.–
Seelsorger:innen	CHF 150.–
Pflegeberufe	CHF 125.–
Diverse Berufe	CHF 125.–

Werden Sie Mitglied von palliative.ch und somit auch automatisch der Palliative-Sektion Ihres Wohnkantons.

Sie profitieren von

### VERGÜNSTIGUNGEN

- 25 % Rabatt beim Hogrefe Verlag
- günstigere Gebühren für den Nationalen Palliative-Care-Kongress im Zweijahresrhythmus
- günstigere Gebühren für regionale Tagungen und Netzwerktreffen
- günstigere Gebühren am Kongress der EAPC (European Association for Palliative Care)
- Preisermässigungen auf Kursen und Modulen bei Careum Weiterbildung

### WEITERBILDUNGEN IN PALLIATIVMEDIZIN

- günstigere Gebühren bei der Zertifizierung und Rezertifizierung des Interdisziplinären Schwerpunkttitels Palliativmedizin
- günstigere Gebühren für die Summer School in Palliativmedizin

### INFORMATIONEN UND NEWS

- Newsletter
- viermal jährlich die Zeitschrift «palliative.ch» in 3 Landessprachen

### MITSPRACHE UND MITGESTALTUNG

- Möglichkeit zur Mitarbeit in Fach- und Arbeitsgruppen und dadurch die Chance, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Palliative Care in der Schweiz zu beteiligen

### AUDITORIN UND AUDITOR

- Möglichkeit, sich als Auditorin oder Auditor weiterzubilden

### REGIONALE UND NATIONALE VERNETZUNG

- Austausch mit Fachpersonen und Institutionen auf regionaler und nationaler Ebene

### SOLIDARITÄT UND POLITISCHES ENGAGEMENT

- Ihre Stimme als Mitglied stärkt das politische Gewicht und Engagement von palliative.ch und ihren Sektionen auf nationaler und kantonaler Ebene.



Foto: Alexander Zürcher

## Unterstützer:innen und Partnerorganisationen

Die Veranstaltungen im Kanton Bern können nur durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen so vielfältig gestaltet werden.

